

Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1968 und 1969

Autor(en): **Becherer, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **80 (1970)**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-56309>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1968 und 1969

Von A. Becherer (Lugano)

Eingegangen am 25. April 1970

Der Berichterstatter muss leider den Tod dreier geschätzter Mitarbeiter melden.

Am 29. Februar 1968 starb in Zollikon (Zürich) Dr. Werner Lüdi (geb. 1888), hervorragender Florist und Pflanzeogeograph. Er betreute vor mir die «Fortschritte»: 1922 mit J. Braun-Blanquet zusammen, von 1923 bis 1926 allein. Über den Lebenslauf und die wissenschaftlichen Verdienste Lüdis vgl. den trefflichen Nachruf von W. Höhn-Ochsner in der Zeitschrift «Natur und Mensch», 10. Jahrg., Nr. 9/10, S. 209–212 (1968).

Am 8. April 1968 verschied in Cortivallo bei Lugano Hans Dübi, ehem. Beamter bei der Eidgenössischen Landestopographie in Bern (geb. 1881). Durch Herrn Dübi erfuhr die neuere Tessiner Floristik einen mächtigen Aufschwung¹.

Am 22. Mai 1968 starb in Zug Dr. med. Wolfgang Merz (geb. 1901), der Verfasser der in den letzten «Fortschritten» angezeigten «Flora des Kantons Zug» (1966).

Als wichtigere Veröffentlichungen über die Schweizer Flora sind für die Berichtsjahre zu verzeichnen: A. Binz, Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz. 13. Auflage von A. Becherer. XXVIII und 419 Seiten. Basel (Schwabe & Co.), August 1968. – W. Backhuys, Der Elevations-Effekt bei einigen Alpenpflanzen der Schweiz. Blumea, Bd. 16, Nr. 2, S. 273–320 (1968). – T. G. Tutin et alii, Flora Europaea. Band II. Cambridge, 1968. – Ch. Krähenbühl, Associations végétales du Jura bernois. Actes de la Soc. jurassienne d'Emulation, Bd. 71, 1968, S. 200–221 (erschieden März 1969). – A. Bächtold e G. Macconi, Il Monte Generoso. Collana del Mosaico 2. Mendrisio 1969. 323 Seiten, zahlreiche Illustrationen. Auf S. 173–179 ein Kapitel «Flora», leider nicht von einem kompetenten Autor verfasst, sondern Angaben entnommen dem alten, unzuverlässigen Artikel des Deutschen Otto Penzig (1879), den oft auch nicht einwandfreien Schriften des Schweizer Mario Jäggli und einer in der Bibliographie unvollständig zitierten Schrift: «Pubblicazione su un prospecto del M. Generoso» (Autor G. Flemwell; dem Berichterstatter nicht bekannt). Das botanische Kapitel kann daher nicht befriedigen. Als Beispiel erwähnen wir *Asphodelus albus* Miller. Dieser wurde am Generoso nicht von Schleicher entdeckt, sondern von Emanuel Thomas (siehe Gaudin, Fl. Helv. II, S. 520, 1828), er kommt dort, wie man seit einigen Jahren weiss, schon bei 440 m vor, also nicht erst von 900 m an, und die Bemerkung, die Art sei im Wallis seit vielen Jahren nicht mehr

¹ H. Dübi ist identisch mit H. Düby in den «Fortschritten» 1936/1937 bis 1946/1947, bei A. Becherer, «Kl. Beiträge z. Flora d. Schweiz» (1940), in der «Flora Raetica advena» (1951) von J. Braun-Blanquet und möglicherweise noch in anderen Schriften. Herr Dübi teilte mir 1936 mit, er schreibe von jetzt an seinen Namen mit y, und es gelte jetzt diese Orthographie. Später änderte er aber den Namen wieder.

festgestellt worden, ist völlig irrig. Betreffend Penzig (1856–1929) ist zu sagen, dass dieser nicht Professor in Pavia war, sondern in Genua (hier von 1887 bis zu seinem Tod). – J. Braun-Blanquet, Zum Vordringen der Neophytenvegetation in der Südschweiz (Val Mesocco). *Collectanea Botanica*, Bd. 7, Heft 1, Nr. 4, S. 101–115, Barcelona Februar 1968 (erhalten April 1970). Es ist zu dieser Schrift das Folgende zu bemerken: 1) Das behandelte Tal heisst auf italienisch Valle Mesolcina und nicht Val Mesocco. 2) Es ist in der Schrift nicht gesagt, in welchen Jahren die Beobachtungen Brauns gemacht worden sind, wo doch Zeitangaben bei einer Arbeit über das Vordringen von Fremdpflanzen nicht fehlen sollten. Es wird an einer einzigen Stelle ein Jahr genannt (S. 105). 3) In der Schrift von A. Becherer: Beiträge zur Flora des Misox, in *Jahresber. Nat. Ges. Graub.*, Bd. 88, 1958/1959, S. 3–26 (1959) – Ergebnisse von Erhebungen im Jahre 1958 – nehmen die Neophyten einen breiten Raum ein. Eine beträchtliche Zahl der damals für das Misox neu festgestellten Sippen – im ganzen 77 – sind Fremdpflanzen. Am Schluss dieser Schrift (S. 25–26) ist zudem ein besonderer Abschnitt über das Vordringen der Fremdpflanzen enthalten. Diese Arbeit des Berichterstatters wird bei Braun zwar in der Literaturliste zitiert, aber im Text bei keinem einzigen Ort und bei keiner einzigen Pflanze erwähnt. 4) Ebenso totgeschwiegen – auch in der Literaturliste fehlend – wird die 1965 erschienene Schrift Becherers: Zur Flora des Bernhardinpasses, in *Bauhinia*, Bd. 2, Heft 3, S. 275–287. Diese Arbeit bringt die Ergebnisse der vom Berichterstatter im Jahre 1964 in der Mesolcina vom Burghügel Mesocco bis zur Passhöhe des Bernhardin gemachten floristischen Erhebungen. Für das Becken von Mesocco wurden zahlreiche Fremdpflanzen neu nachgewiesen, und auch diese Schrift schliesst (S. 287) mit einer Zusammenstellung der anthropochoren Arten, mit Angaben der damals festgestellten Grenzen und mit Ausblicken hinsichtlich der Weiterausbreitung. 5) *Artemisia Verlotorum* ist keine «Melde» (Braun, S. 105), und ihre Herkunft gilt seit längerer Zeit nicht mehr für unsicher (vgl. z. B. die Binzsche Flora).

Ferner: [G.] Hegi, *Illustrierte Flora von Mitteleuropa*. München (Carl Hanser) 1968: 2. Auflage: Band VI, 1. Teil, Lief. 3, S. 161–240, Scrophulariaceae, von D. Hartl. – Band VI, 3. Teil, Lief. 4, S. 241–320, Compositae, von G. Wagenitz. – 3. Auflage: Band II, 1. Teil, Lief. 2³, S. 81–160, Cyperaceae, von W. Schultze-Motel. – 1969: 2. Auflage: Band VI, 1. Teil, Lief. 4, S. 241–320, Scrophulariaceae, von D. Hartl. – 3. Auflage: Band II, 1. Teil, Lief. 3, S. 161–240, Cyperaceae, von W. Schultze-Motel.

Für die neue Liste haben als Quellen gedient:

1. Die in den Jahren 1968 und 1969 erschienenen, die Schweizer Flora betreffenden Schriften systematischen und floristischen Inhalts (mit Nachträgen).

2. Persönliche Mitteilungen über bemerkenswerte Funde in dem genannten Zeitraum mit Nachträgen aus früheren Jahren, und zwar von folgenden Herren und Damen:

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Antonietti, Dr. A., Hinterkappelen (Bern). | 2. Berger, E., Schüpfen (Bern). |
| 1a. Aregger, Dr. J., Ebikon (Luzern). | 3. Brosi, Dr. M., Solothurn. |
| 1b. Attinger, Frl. M., Boltigen. | 4. Ceschi, I., Locarno. |
| | 5. Dalcher, Dr. P., Zug. |

³ Die 1. Lieferung ist in den letzten «Fortschritten» S. 211, versehentlich unter «2. Auflage» angezeigt worden.

6. Duckert, Mme. M.-M., Neuenburg.
7. Erb, Frl. T., Bern.
8. Favarger, Prof. Dr. C., Neuenburg.
9. Frey, Dr. H., Bern.
10. Furrer, Dr. E., Zürich.
11. Geiger-Huber, Prof. Dr. M., Basel.
12. Gerber-Clavuot, A., Zürich.
- 12a. Gerber, H., Langnau (Bern).
13. Göldi, R., St. Gallen.
14. Greuter, W., Genf.
15. Güntert, P., Greifensee (Zürich).
16. †Heinis, Dr. F., La Chaux-de-Fonds.
17. Heitz, Ch., Dornach (Solothurn).
18. Huber-Morath, Dr. A., Basel.
19. Huber, Dr. H., Riehen (Basel).
20. Immer, R., Bern.
21. Kaufmann, Dr. H., Zürich.
22. Klötzli, Dr. F., Zürich.
23. Krähenbühl, Dr. Ch., St-Imier.
24. Kunz, Prof. Dr. H., Basel.
25. Kunz, Dr. R., Lausen (Baselland).
- 25a. Landolt, Prof. Dr. E., Zürich.
26. †Le Brun, P., Toulouse.
27. Löw, U., Reinach (Baselland).
28. Mermoud, Mlle. M., Lully (Genf).
- 28a. Meyer, Dr. D.E., Berlin.
29. Mokry, F., Au b. Wädenswil.
30. Moor, Dr. M., Basel.
31. Müller-Schneider, Dr. P., Chur.
32. Oberli, H., Wattwil.
- 32a. †Oefelein, H., Neunkirch (Schaffhausen).
33. Pool, S., Poschiavo.
- 33a. Rasetti, F., Rom.
34. Reichstein, Prof. Dr. T., Basel.
35. Reinhard, H., Zürich.
36. Richard, Prof. Dr. J.-L., Neuenburg.
37. Röthlisberger, Frl. K., Langnau (Bern).
38. Scholz, Dr. H., Berlin.
39. Seitter, H., Sargans.
40. Simon, Dr. Ch., Basel.
41. Sulger Büel, Dr. E., Zürich.
42. Terretaz, J.-L., Genf.
43. Tester, G., Klosters.
44. Villaret, Prof. Dr. P., Lausanne.
45. Wallimann, H., Alpnach-Dorf (Obwalden).
46. Welten, Prof. Dr. M., Bern.
47. Weniger, Frl. A., Basel.
48. Widmer R., Trogen.
49. Wildhaber, O. J., Zürich.
50. Wurgler, Dr. W., Lausanne.
51. Yerly, Dr. M., Bulle.
52. Zoller, Prof. Dr. H., Basel.

3. 53. Funde und Bemerkungen des Berichterstatters.

Die Liste schliesst sich in der Form an die seit 1932 alle zwei Jahre veröffentlichten Beiträge an (letzter Beitrag in diesen Berichten 78, S.210–244 [1968]). Die Nummerierung der Arten ist wie früher diejenige der 4. Auflage (1923) der «Flora der Schweiz» von Schinz und Keller. Auch in der Abkürzung der Kantone folgt die Zusammenstellung dem genannten Werke.

Den Mitarbeitern sei für ihre wertvolle Unterstützung auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Pteridophyta

Pteridophyta: Literatur: K.Rasbach, H.Rasbach und O.Wilmanns, Die Farnpflanzen Zentraleuropas. 296 Seiten, 146 Abbildungen. Heidelberg 1968.

Filices: Literatur: A.Becherer (a), Promenade dans la flore ptéridologique de la Suisse et des régions limitrophes, in Travaux de la Soc. Bot. de Genève, Nr.9, 1966–1967, S.27–33 (1968).

Polypodiaceae: Literatur: A.Becherer (b), Serpentinfarne des Tessin und des italienischen Grenzgebietes, in Bauhinia, Bd. 4, Heft 1, S.65–66 (1968). – J.D.Lovis

und T. Reichstein, Die zwei diploiden *Asplenium trichomanes* $\times$ *viride*-Bastarde und ihre Fähigkeit zur spontanen Chromosomenverdoppelung, in *Bauhinia* cit., S. 53–63 (1968). – Iidem, Über das spontane Entstehen von *Asplenium adulterinum* aus einem natürlichen Bastard, in «Die Naturwissenschaften», 55. Jahrg., Heft 3, S. 117–120 (1968). – H. Rasbach, K. Rasbach und T. Reichstein, Ergänzende Beobachtungen zu den neuen Funden der Serpentinfarne im insubrischen Gebiet, in *Bauhinia* cit., S. 133–137 (1969). – D. E. Meyer, Über neue und seltene Asplenien Europas, 5. Mitteilung, in *Ber. Deutsch. Bot. Ges.*, Jahrg. 1968, Bd. 81, Heft 3/4, S. 92–106 (1968).

4. *Cystopteris montana* (Lam.) Desv.: Am Lukmanier (T.) nordwestlich Casaccia – vgl. die letzten «Fortschritte», diese Berichte 78, S. 212 (1968) – 1969 in der Nachbarschaft der ersten Stelle ein zweiter, reicher Standort nachgewiesen, bei ca. 1900 m, F. Mokry (29); Zuoz (Engadin, Gr.), Eingang der Schlucht zur Val Arpiglia, 1720 m, leg. M. Yerly 1968 (51).

Dryopteris: Literatur: J. Holub, *Oreopteris*, a new genus of the family Thelypteridaceae, in *Folia Geobot. phytotaxon.* (Prag), Bd. 4, S. 33–53 (1969). (Systematik.)

15. *Dryopteris* (Polystichum) *lobata* $\times$ *Lonchitis*: Roche Devant, Gem. Gorgier (Neuenburger Jura), 1360 m, leg. M. Moor 1968 (30).

16. *Dryopteris* (Polystichum) *setifera* (Forsk.) Woynar: Tessin: Lugano, Buschhang an der Via Maraini, ein Stock, F. Mokry 1968 (29); 1970 noch immer: acht Wedel, Becherer (53); die frühere Stelle des Farns in der Stadt Lugano – vgl. diese Berichte 76, S. 102 (1966) – ist zerstört. – Ajoie (Berner Jura): Combe de Secroux bei Villars-sur-Fontenais, leg. M. Moor 1968 (30).

19. *Woodsia ilvensis* (L.) R. Br. ssp. *alpina* (Bolton) Ascherson (W. *alpina* S. F. Gray): Wandfluh oberhalb Nufenen (Rheinwald, Gr.), 1940 m, leg. P. Güntert 1968, neu für das Rheinwaldgebiet (15); ssp. *rufidula* (Michaux) Ascherson (W. *ilvensis* R. Br. s. str.): Simplonsüdseite (W.): zwischen Gabi und Simplon-Dorf, bei der Zentrale des Elektrizitätswerkes, Felsen, bis 24 cm hoch, leg. A. Becherer 1969, neu fürs Wallis (53).

21. *Blechnum Spicant* (L.) Roth: Clugin (Gr.), im Rottannenwald nordöstlich von Promischur, 1760 m, zwei Stöcke, leg. P. Dalcher 1968; bisher keine Fundorte aus dem Bezirk Hinterrhein der Bündner Flora bekannt (5).

25. *Asplenium adulterinum* Milde: Tessin: Centovalli, neue Fundstellen: Linke Talseite: Pignello bei Costa (Gem. Borgnone) in einem sehr kleinen Serpentinegebiet im Wald, mit *A. cuneifolium*, leg. I. Ceschi 1969 (4); rechte Talseite: die folgenden drei Fundstellen ebenfalls leg. I. Ceschi 1969 (4): Val di Bordei, rechte Seite zwischen 800 und 1200 m, in einem grossen Serpentinegebiet, mit *A. cuneifolium*; beide Farne reichlich vorhanden; Val del Boschetto, linke Seite, 850–1100 m, oberhalb des Weges von Pian Sciresa, auf Grobschutt, Blöcken und Felsen, mit *A. cuneifolium*; Val di Front zwischen der Val del Boschetto und der Val di Capolo, 960–1000 m, hier kein *A. cuneifolium*; weiter als vierte Stelle: Val di Capolo, neben und westlich über dem Fusspfad auf der Westseite des Baches, auf serpentinhaltigem Fels und Grobschutt, sehr reichlich, aber zerstreut auf relativ grossem Areal, 1000 bis mindestens 1150 m, mit *A. cuneifolium*, *A. viride* und *A. Trichomanes*, leg. T. Reichstein 1969 (34). – Graubünden: Oberhalbstein: bei Mulegns, Serpentinfel-

sen, 1540 m, leg. P. Güntert 23. Juli 1969 (15). Damit Art für Graubünden sichergestellt; frühere Angabe von Davos in neuerer Zeit nie bestätigt. – Italienisches Grenzgebiet: Valle Vigezzo (Prov. Novara): rechte Talseite: bei Druogno, Ausgang der Schlucht des Ragno, 900–940 m, mit *A. cuneifolium*, leg. A. Becherer et F. Mokry 1968, neu für Italien (vgl. A. Becherer l. c. 1968b, S. 65–66); bei Druogno ferner: beim Skilift und oberhalb, auch hier mit *A. cuneifolium* (vgl. H. Rasbach, K. Rasbach et T. Reichstein 1968, S. 134; auch A. Becherer et F. Mokry 1969 [29, 53]); Val di Lupo, bei ca. 1180 m auf serpentinhaltigem Fels neben dem östlichen Arm des Baches, leg. H. Rasbach, K. Rasbach, W. Morgan et T. Reichstein 1969 (34); Val Antoliva, bei ca. 1350 m gegen die Westflanke des P. Marcio hinauf, Blockschutthalde von serpentinhaltigem Fels, leg. iidem 1969 (34); Valle Vigezzo, linke Talseite: nahe der Bocchetta di S. Antonio zwischen dem Monte Ziccher und dem Pizzo Formalone, Serpentinfels, 1850 m, mit *A. cuneifolium*, leg. I. Ceschi 1969, bemerkenswert hohe Stelle für die Art, wohl die höchste im Gebiet (4). – Valle Cannobina (Prov. Novara): mehrfach bei Finero, auf serpentinhaltigem Mischgestein, reichlich und mit viel *A. cuneifolium*, leg. Frau Prof. O. Wilmanns, Dr. R. Gumprecht, Frau Dr. K. und H. Rasbach 1968 (vergl. H. Rasbach, K. Rasbach et T. Reichstein 1969, S. 135; auch A. Becherer et F. Mokry 1969 [29, 53]).

25. *Asplenium adulterinum* × *cuneifolium* (= *A. Bechereri* D. E. Meyer): Näheres über diesen in den Centovalli (T.) entdeckten Bastard (vergl. letzte «Fortschritte», S. 213 [1968]) bei D. E. Meyer l. c. 1968, S. 101–102; Berichtigung hiezu: die Finder sind A. Becherer et F. Mokry. (Gilt auch für den Bastard *A. Adiantum-nigrum* × *cuneifolium*; s. unten.)

25. *Asplenium adulterinum* × *viride*: Valle Vigezzo (Prov. Novara): Druogno, oberhalb des Skilifts, drei Stöcke, 1968 (H. Rasbach, K. Rasbach et T. Reichstein l. c. 1969, S. 134); hier auch F. Mokry 1969, ein Stock (29).

Asplenium foresiense Le Grand (*A. foresiaceum* [Le Grand] Christ): Italienisches Grenzgebiet: Valganna (Prov. Varese), zwischen Ganna und Boarezzo, 590 m, Strassenmauer, ein Stock (zwei Wedel genommen), F. Mokry 5. Juni 1969; weitere Exemplare in der Nähe ohne Erfolg gesucht (29). Spätere Nachforschungen (8. Dezember 1969) durch den Entdecker und den Berichterstatter verliefen ebenfalls negativ (29, 53). Damit ist ein zweites Areal des Farns im Gebiet der Schweizer Flora nachgewiesen, bestehend einstweilen aus einer einzigen Fundstelle mit einer einzigen Pflanze; es wird sich zeigen, ob das Areal nicht doch ausgedehnter ist. Der neu entdeckte Standort ist von den (sämtlich tiefer gelegenen) Fundstellen am Langensee: nächste Piodina bei Brissago, in der Luftlinie 24 km entfernt.

30. *Asplenium Adiantum-nigrum* L. ssp. *nigrum* (Lam.) Heufler: Sch.: Der von A. Neumann 1961 auf dem Hasenberg bei Neunkirch neu für den Kanton Schaffhausen festgestellte Standort ist schon 1963 infolge von Wegverbesserungsarbeiten erloschen; hingegen finden sich 4 Stöcke ca. 800 m westlich dieses Standortes, längs eines felsigen Pfades auf Deckenschotterfelsen oberhalb des Schiessstandes Neunkirch auf dem Kleinen Hasenberg, leg. H. Oefelein 1969 (32a); Gr.: Bei Morteratsch, 1970 m, eine stattliche Pflanze, leg. A. Gerber-Clavuot 1969 (12). Schon Solms-Laubach gibt die Art von der Berninastrasse, «zwischen 1700 und 2000 m», an. Brockmann meinte (aus welchem Grunde?), diese Angabe bezöge sich auf die Südseite des Passes.

30. *Asplenium Adiantum-nigrum* $\times$ *cuneifolium* (= *A. centovallense* D.E. Meyer): Näheres über diesen Bastard bei D.E. Meyer l.c. 1968, S.102–103. – Neue Stelle in den Centovalli (T.): «Tries», Gem. Borgnone, auf Serpentin, 550 m, stattliche Pflanzen, leg. A. Becherer et I. Ceschi 26. September 1969, det. T. Reichstein (53).

Asplenium cuneifolium Viv. (*A. serpentini* Tausch, *A. Adiantum-nigrum* L. ssp. *serpentini* Heufler): Tessin: Centovalli, neue Fundstellen: Linke Talseite: «Tries», Gem. Borgnone, auf Serpentin, 550–570 m, zahlreich, leg. I. Ceschi 20. August 1969 (4), A. Becherer et I. Ceschi 26. September 1969 (53); Pignello bei Costa, Gem. Borgnone, in einem sehr kleinen Serpentinegebiet im Wald, leg. I. Ceschi 1969 (4); rechte Talseite: Val di Bordei und Val del Boschetto, leg. I. Ceschi 1969 (4; siehe oben, unter *A. adulterinum*); die Art an beiden Stellen reichlich; Val di Capolo, leg. T. Reichstein 1969 (34; siehe oben, unter *A. adulterinum*; die Art auch hier reichlich). – Graubünden: Oberhalbstein: Die bei Marmorera 1953 von J. Braun-Blanquet nachgewiesene Stelle besteht, entgegen der Bemerkung in den letzten «Fortschritten» (diese Berichte, Bd. 78, S. 214 [1968]), noch immer. Sie befindet sich unmittelbar nördlich des heutigen Dorfes Marmorera auf 1720 m; unabhängig voneinander festgestellt von F. Mokry, Juli 1968 (29) und von P. Güntert, August 1968 (15). – Italienisches Grenzgebiet: Valle Vigizzo (Prov. Novara): rechte Talseite: bei Druogno, Ausgang der Schlucht des Ragno, 900–940 m, leg. A. Becherer et F. Mokry 1968 (vgl. A. Becherer l.c. 1968b, S. 66); bei Druogno ferner: beim Skilift und oberhalb, leg. H. Rasbach, K. Rasbach et T. Reichstein 1968, siehe oben, unter *A. adulterinum*; auch A. Becherer et F. Mokry 1969 (29, 53); linke Talseite: zwischen dem Monte Ziccher und dem Pizzo Formalone, leg. I. Ceschi 1969 (4; siehe oben, unter *A. adulterinum*). – Valle Cannobina (Prov. Novara): mehrfach bei Finero, leg. Wilmanns, Gumprecht, K. et H. Rasbach 1968 (Art. Rasbach etc. cit., 1969, S. 135; siehe oben, unter *A. adulterinum*); hier auch A. Becherer et F. Mokry 1969 (29, 53).

37. *Notholaena Marantae* (L.) Desv. (*Cheilanthes Marantae* Domin): Tessin: neue Stelle in den Centovalli: bei «Tries», Gem. Borgnone, auf Serpentin, 550–570 m. Entdeckt am 20. August 1969 von I. Ceschi (4). Hier über 100 Exemplare: I. Ceschi et A. Becherer, 26. September 1969. Begleitpflanzen: *Asplenium cuneifolium*, *Andropogon Gryllus* und *Ischaemum*, *Dianthus Seguieri*, *Festuca varia*, *Calluna*, *Sarothamnus*, *Juniperus communis*, *Lilium bulbiferum* ssp. *croceum*, *Anthericum Liliago* (4, 53). – Italienisches Grenzgebiet: unterster Teil der Valle di Bognanco (Prov. Novara), linke Seite des Flusses, beim Steg, schwer zugängliche Serpentinfelsen, ca. 25 Stöcke, leg. F. Mokry 1969 (29). Chiovenda, Fl. delle Alpi Lepontine occid., II, Pteridophyta, S. 62 (1929), gibt die Art aus dem Bognancotal nach alten Angaben von Lavezstein- und Ofensteinbrüchen (je eine Stelle) an, sagt aber nicht, wo diese Fundorte liegen.

38. *Anogramma leptophylla* (L.) Link (*Gymnogramma leptophylla* Desv.): Italienisches Grenzgebiet: Valle di Bognanco (Prov. Novara): unter Cisore, vier Exemplare, leg. F. Mokry 1969, neu fürs Bognancotal (29).

48. *Marsilea quadrifolia* L.: Die Art ist nach den Feststellungen von E. Berger (2) bei Bonfol (Berner Jura) seit 1957 verschwunden und somit für die Schweiz erloschen.

Salvinia natans (L.) All.: Bemerkungen zur Entdeckung im Kanton Genf (vgl. diese Berichte, Bd. 78, S. 215 [1968]) bei: W. Greuter in «Musées de Genève», Neue

Serie, 10. Jahr, Heft 93, März 1969, S.3–4 (1969). Ein zweiter Fundort in diesem Kanton 1968 bei Vessy festgestellt (W.Greuter l.c., S.4); hier jedoch 1969 von R.Weibel und Mlle. M.Mermoud nicht mehr beobachtet (28).

58. *Equisetum trachyodon* A. Br.: Südwestlich der Kirche von Oberbüren (St.G.) westlich von Nutzenbuch, eine Kolonie im Auenwald ob der Glatt, 510 m, leg. E.Sulger Büel 1969 (41).

59. *Equisetum hiemale* L.: Literatur: G.Kauffmann, *Equisetum hiemale* L. f. genuinum A. Br. var. *furcillatum* nov., in Boll. Soc. Tic. sc. nat. 59, 1966, S.19–21 (1967). – Südlich Schönenbüel bei Teufen (App.), P. 793, leg. R.Göldi 1969 (13).

Lycopodium: Literatur: R.Engel, Histoire des *Lycopodium complanatum* s.l. et *Lycopodium Issleri* Rouy dans les Vosges, in Le Monde des Plantes, 63. Jahr, Nr. 361, S.2–4 (1968).

61. *Lycopodium clavatum* L.: Gr.: ob der Haltestelle Carolina (Unterengadin), 1575 m, 1961; ob Fuldera (Münstertal), rechte Talseite, Las Muntas, 2145 m, 1958; beides leg. E.Campell (52); var. *monostachyum* Desv. forma *curtum* Zabel: Lukmanier, südlich der Passhöhe (T.), ca. 2000 m, leg. F.Mokry 1966 und 1969 (29).

63. *Lycopodium inundatum* L.: Flachmoore von Plauns oberhalb Mompé-Medel (Vorderrheintal, Gr.), 1600–1640 m, sehr zahlreich, leg. Ch.Heitz et H.Müller 1967 (17); italienisches Grenzgebiet: Pian di Gembro ob Aprica, südlich Tirano (Veltlin), 1375 m, leg. R.Kunz 1968, neu fürs Veltlin (25).

64. *Lycopodium complanatum* L. ssp. *anceps* (Wallr.) Milde: Gr.: oberhalb Trun (Vorderrheintal), am Fahrweg auf die Alp Nadéls, ca. 1620 m, leg. Ch.Heitz et H.Müller 1969 (17); ob der Haltestelle Carolina (Unterengadin), 1575 m, 1960; Tea Nouva (Münstertal), 1900 m, 1955; beides leg. E.Campell (52); Puschlav: Die Pflanze von Soasar ob Le Prese, leg. R.Kunz 1958, die in diesen Berichten 70, S.69 (1960) zur ssp. *Chamaecyparissus* (A.Br.) Milde gestellt wurde, gehört nach Bestimmung durch Prof. E.Landolt zur ssp. *anceps* (Wallr.) Milde (25).

65. *Lycopodium alpinum* L.: Gr.: Am Piz Vizan bei Andeer von 1840 bis 2050 m, ferner südwestlich von Andeer bei Muttans, 1920 m; beides leg. P.Dalcher 1963 und 1966 (5); am Lago Val Viola (Puschlav), ca. 2180 m, leg. R.Kunz 1958 (25); neu fürs Puschlav (die Stellen bei Brockmann, Fl. Puschlav, S.49 [1907] liegen nicht im Puschlav).

68. *Isoëtes tenella* (Léman) Desv. (I. echinospora Durieu): «Bodensee. Rohrschach»: leg. Artzt (ohne Funddatum), zwei Pflanzen in herb. Berlin. Als I. lacustris. Nach freundlicher brieflicher Mitteilung (12.Dezember 1969) von Dr. D.E. Meyer, Berlin (28a). Die Bestimmung ist nach Dr.Meyer in *Isoëtes tenella* (I. echinospora) zu korrigieren. Der Berichterstatter erhielt von dem Genannten eine Photokopie der Pflanzen samt Etikette sowie zwei Blattfragmente und Makrosporen. Neu für das Bodenseegebiet und die Nordschweiz. Der Finder ist offenbar Franz Friedrich Anton Artzt, geboren 20.Juni 1844 zu Oederan (Sachsen), königlicher sächsischer Vermessungsingenieur in Plauen (Vogtland, Sachsen). (Vgl. Dalla Torre und Sarnthein, Fl. Tirol, Bd. I, S.8 [1900].) (Todesjahr?) Artzt scheint diesen Fund keinen Schweizer Botanikern mitgeteilt und ihn nie veröffentlicht zu haben. Der Berichterstatter dankt Herrn Dr.Meyer für die Mitteilung wärmstens. Er empfiehlt den Kollegen der Nordostschweiz, auf die Art zu fahnden. (53.)

Gymnospermae

71. *Abies alba* Miller: Gr.: Unterengadin: ob Schamischot gegenüber Tschlin, rechte Talseite, 1280 m, vier Exemplare, N. Bischoff 1967/1968 (52); Münstertal: Val da las Anzuas (zwischen Plazzaraun und Stablinas, westlich Valchava), ca. 1900 m, E. Campell 1958, neu fürs Münstertal (52).

74. *Pinus Cembra* L.: Val di Vergeletto (T.), Scheggione, 1800 m, einige Exemplare, I. Ceschi 1969 (4).

78. *Juniperus Sabina* L.: Gr.: Bagnusch südöstlich Andeer, 1700 m; Patzen-Fardün (Schamserberg), 1100 m; beides leg. P. Dalcher 1964 und 1968 (5).

Monocotyledoneae

80. *Typha latifolia* L.: Lenzerheid-See (Gr.), 1470 m, leg. P. Müller 1968 (31).

81. *Typha Shuttleworthii* Koch et Sonder: Aarberg (B.), Allmendgrien, leg. E. Berger 1969 (2).

82. *Typha angustifolia* L.: Le Glâne (Fr.), Tourbière des Ecasseys, leg. M. Yerly, 1969 (52); nördlich von St. Gallen (St. G.) im Kronbühl im Becken der Kläranlage, leg. P. Geissler, R. Göldi et E. Sulger Büel 1968 (41).

83. *Typha minima* Hoppe: Östlich Loderio (Val Blenio, T.), Ufer des Brenno, eine Kolonie, leg. F. Mokry 1968 (29).

86. *Sparganium angustifolium* Michaux: Oberhalbstein (Gr.): zwei Stellen bei Bivio: kleiner See beim Crap da Radons, 2250 m; östlich der Alp Natons bei P. 2390, 2360 m; beides leg. P. Güntert 1969; die zweite Stelle der höchste Fundort für die Art in Graubünden (15).

88. *Potamogeton natans* L.: Teich in God Cumün gegenüber Brail (Unterengadin, Gr.), leg. E. Campell 1957 (52).

97. *Potamogeton gramineus* L.: Alp Flix ob Sur (Oberhalbstein, Gr.), kleiner See westlich Cuorts, 1910 m, leg. Ch. Heitz et Frl. A. Weniger 1969 (17).

99. *Potamogeton crispus* L.: Kleiner Teich (Schwimmbad) nahe Fontanivas südlich unterhalb Disentis (Gr.), leg. H. Zoller, Ch. Heitz et H. Müller 1968 (52).

105. *Potamogeton trichoides* Chamisso et Schlechtendal: Haag, Gem. Sennwald (St. G.), 300 Meter südlich der Strasse nach Bendenen, 250 Meter westlich des Rheindamms in einem kleinen Wasserloch, 447 m, leg. H. Seitter 1969, neu für St. Gallen (39).

124. *Hydrocharis Morsus-ranae* L.: Herisau (App.), Saumweiher, 830 m, durch Unbekannt mit *Sagittaria latifolia* eingepflanzt und gedeihend, H. Seitter 1966 (39).

126. *Andropogon contortus* L.: Unterstes Misox: Rampighetta bei Lumino (T.), 380 m, Felsflur, auf Karbonat- und Kalksilikatgesteinen, leg. A. Antonietti 1969 (1). Könnte im dortigen Gebiet vielleicht auch noch auf Graubündner Boden gefunden werden.

Panicum capillare L.: Bei Muttentz (Baselland), Schuttstelle an Strassenrand, leg. M. Moor 1969 (30); St. G.: bei Uzwil, östlich vom Bettbauerweiher, spärlich, leg. E. Sulger Büel 1969; ferner beiderseits der Bahnüberführung im Fuchsloch, Gem. Thal, und bei Steinach, auf dem Bahnkörper, beides leg. P. Geissler, R. Göldi et E. Sulger Büel 1968; alles nach E. Sulger Büel (41).

139. *Setaria decipiens* C.Schimper (S. ambigua Guss.): Oberwil (Baselland), leg. M.Moor 1968 (30).

142. *Oryza oryzoides* (L.) Brand: Golaten (B.), an der Aare bei Wittenberg, leg. E.Berger 1968 (2).

143. *Phalaris arundinacea* L.: Carrera (Gr.), im Tobel, leg. P.Müller 1969 (31).

147. *Stipa pennata* L.: Literatur: H.Scholz, Die Artengruppe *Stipa pennata* L. in Frankreich, in der Schweiz und angrenzenden Gebieten, in Willdenowia, Bd. 4, Heft 3, S.299–315 (1968). – Behandelt werden von Arten und Rassen der Kollektivart *S. pennata* L.: *S. eriocalis* Borbás ssp. *eriocalis* (Borbás) Scholz, ssp. *austriaca* (Beck) Martinovsky und ssp. *lutetiana* Scholz; *S. Joannis* Cel.: Schweiz: Wallis, Tessin, Graubünden und Grenzgebiete (Baden, Italien); *S. stenophylla* (Czern.) Trautvetter: Schweiz: Tessin, St.Gallen; *S. Syreistschikowii* Smirnov, nach Dr. H.Scholz in litt. 14. Februar 1969 = *S. paradoxa* (Junge) Smirnov (non Raspail) bei Scholz l. c., S. 310: im Grenzgebiet der Schweiz am Comersee. – Für die – recht heiklen – Unterschiede muss auf die Schrift von Scholz verwiesen werden.

154. *Phleum alpinum* L. var. *tenue* Kunth (Ph. commutatum Gaudin, Ph. alp. var. commutatum Boissier): Flimserstein ob Flims (Gr.), Cassonsgrat, auf Verrucano, 2700 m, leg. M.Welten 1969, bemerkenswert hoher Fundort (46; Nomenklatur: 53).

Alopecurus Gerardi Vill. (Colobachne Gerardi Link): Diese Art ist, wie in Bauhinia, Bd. 4, Heft 1, S. 68 (1968) ausgeführt wurde, möglicherweise als Grenzart (Piemont) der Schweizer Flora zuzurechnen. Leider konnte das betreffende, aus der Val Sesia stammende, im Museum in Varallo liegende Belegexemplar noch nicht eingesehen werden: eine Anfrage in Varallo (12. Februar 1969) blieb bis jetzt ohne Antwort. Berichtigend zu der früheren Notiz (l. c.) ist zu sagen, dass die Alpe Larècc (= Alpe Larecchio) in der Val Vogna, südwestlich Riva, liegt und dass der Name der Alp auf der Landeskarte der Schweiz, Blatt 294, Gressoney (1961), enthalten ist. (53.)

Muhlenbergia Schreberi J.F.Gmelin: Neue Stellen im Luganese (T.): in der Stadt Lugano an der Via L. Canonica, Ödland, 1969 reichlich, aber noch im gleichen Jahr infolge von Terrainveränderung Standort erloschen, F.Mokry, Becherer (29, 53); Via E.Bossi, Garten, spärlich, 1969 F.Mokry (29); in der weiteren Umgebung der Stadt: zwischen der Gärtnerei Bachmann und De Checchi und dem Grotto Ratti, Gem. Canobbio, Brombeergebüsche und Grasland, 1968–69, Becherer (53); zwischen Rovello und Savosa, Grasplätze, 1969, F.Mokry (29); an dem 1965 bei Caslano festgestellten Standort in Ausbreitung begriffen, 1969, F.Mokry, Becherer (29, 53).

166. *Agrostis canina* L.: T.: Monti di Medeglia; Val Colla, bei Cimadara; beides leg. H.Zoller 1969 (52); Gr.: Flachmoor bei Affeier (Vorderrheintal), leg. H.Zoller, Ch.Heitz et H.Müller 1969 (52).

Agrostis Schleicheri Jordan et Verlot: B. O.: Aareschlucht bei Meiringen; Burgberg bei Hohfluh (Hasliberg); beides leg. H.Scholz 1968 (38); Schw.: südlich Unteriberg (Stöcken), Waagtal, in kleinen Spalten auf feuchtem Kalkfels, 940 m, leg. E.Furrer 1969 (10).

179. *Aira caryophylla* L.: Kt. Baselstadt: An der Wiese zwischen Riehen und den «Langen Erlen», an einer etwas sandigen, offenen Stelle, spärlich, ca. 268 m,

leg. Ch.Heitz 1969 (17). War seit sehr langer Zeit bei Basel auf Schweizer Boden nicht mehr gefunden worden.

Aira elegans Willd. (A. capillaris Host): Italienisches Grenzgebiet: Val d'Ossola (Prov. Novara): nahe südlich Domodossola, leg. P.Villaret 1962 (42); über Piedimulera, leg. J.-L.Terretaz 1962 (42).

206. *Diplachne serotina* (L.) Link (Cleistogenes serotina Keng): Unterstes Misox: Rampighetta bei Lumino (T.), 380 m, Felsflur, auf Karbonat- und Kalksilikatgesteinen, leg. A.Antonietti 1969 (1).

209. *Eragrostis megastachya* (Koeler) Link (E. cilianensis Vignolo-Lutati): S.Simone bei Chiasso, Sumpf, leg. A.Becherer, Ch.Heitz et Frl. A.Weniger 1969 (53).

210. *Eragrostis pilosa* (L.) Pal.: Linthebene, Gem. Nuolen (Schw.), Strassenrand gegen Grynau; Flums Portels (St.G.), auf Verrucano; beides leg. H.Seitter 1967 (39).

Melica picta K.Koch: Zum angeblichen Vorkommen dieser Art im Kt.Schaffhausen (vgl. Kummer, Fl. Kt.Schaffh., 2.Lief., S.156 [1939]; Hess, Landolt und Hirzel, Fl. d. Schweiz, Bd.I, S.282 [1967]): Dr. E.Sulger Büel (41) schrieb dem Berichterstatter am 2.Dezember 1969: «Der Standort bei Diessenhofen ist offenbar unrichtig, und es liegt eine Verwechslung mit M. nutans vor. Nachdem mir auf der Siegfriedkarte Professor Appel in Berlin 1937 die möglichen Fundstellen eingezeichnet hatte, suchte ich die Art 1969 während vier Stunden vergeblich und konnte nur dreizehn Stellen von Melica nutans feststellen. Da auch Belege fehlen, ist die Art für die Flora der Schweiz zu streichen.»

223. *Dactylis polygama* Horvátovszky (D. Aschersoniana Graebner, D. glomerata L. ssp. Aschersoniana Thell.): Ausserberg bei Riehen (Baselstadt), Buchenwald, 370 m, leg. H.Huber 1967 (19).

224. *Cynosurus cristatus* L.: Lavin (Unterengadin, Gr.), gegen Suoruns, 1600 m, wahrscheinlich mit Grassamen zur Festigung der Strassenböschung eingeführt, leg. Ch.Simon 1967 (40).

230. *Poa hybrida* Gaudin: Val Chöglias (Unterengadin, Gr.), hinter Griosch nahe Farolas, südlich der Brücke im Alnetum viridis, leg. H.Zoller 1968 (52).

233. *Poa bulbosa* L.: Literatur: H.Sukopp und H.Scholz, Poa bulbosa L., ein Archäophyt der Flora Mitteleuropas, in Flora, Abt.B, Bd.157, S.494–526 (1968). (Verwandschaft, Verbreitung, Vergesellschaftung, Fortpflanzungsverhältnisse, Periodizität, Ökologie. Indigenat der Art in Mitteleuropa nicht wahrscheinlich). – Var. *pseudoconcinna* A. et G.: Felsen südwestlich Saillon (W.), ca. 500 m, leg. M.Brosi 1968 (3).

Glyceria declinata Brébisson: Französisches Grenzgebiet: Weidegraben zwischen Faverois und Suarce (Terr. Belfort), 400 m, leg. Ch.Simon 1969 (40).

247. *Puccinellia distans* (Jacq.) Parl. (Atropis distans Griseb.): Gr.: Samedan, Brachplatz bei der Ochsenbrücke, 1711 m, leg. G.Tester 1968, neu fürs Oberengadin (43); Crusch unter Sent, Strassengraben, leg. E.Campell 1942 (52).

254. *Festuca amethystina* L.: Berner Jura: Souboz, Hang östlich des Einganges der Gorges du Pichoux; Plagne, Felsbänder der Schlucht von Rondchâtel; Grandval, Combe du Geais; alles leg. E.Berger 1968 (2).

Festuca rupicola Heuffel (F. sulcata [Hackel] Nyman): Klosters-Platz (Gr.), Bahnhof, zahlreich, leg. G.Tester 1966 (43).

260. *Festuca heterophylla* Lam.: Haldenstein (Gr.), Sasserdont über dem Oldiswald, unter *Quercus petraea*, 940–950 m, leg. H. Seitter 1969, neu für Nordbünden (39).

267. *Festuca altissima* All. (*F. silvatica* [Poll.] Vill.): Oberhalbstein (Gr.): Rona, nahe am Weg nach Spegnas, südlich P. 1647,0, leg. H. Zoller 1967 (Exk. Bot. Inst. Univ. Basel) (52).

273. *Bromus inermis* Leyser: Nordnordöstlich von Effretikon (Z.) am Bord der Hauptstrasse, reichlich, 490 m, wohl früher angesät, leg. P. Güntert et E. Sulger Büel 1969 (41); beim Dorf Marmorera (Oberhalbstein, Gr.), 1710 m, leg. P. Güntert 1968 (15). – Nomenklatur: Als Autor ist für diese Art und für *Carex humilis* Leyser zu schreiben (53).

275. *Bromus tectorum* L.: Burgruine Marmorera (Oberhalbstein, Gr.), 1750 m, leg. P. Güntert 1969 (15).

276. *Bromus arvensis* L.: Bei Hohfluh (Hasliberg; B. O.), Strassenböschung, offenbar angesät, leg. H. Scholz 1968 (38).

Bromus lepidus Holmberg: Alpnachstad (Obw.), Uferböschung des Sees bei der Schifflande, leg. H. Scholz 1968 (38).

Bromus madritensis L.: Die von Dübi, Thommen und früher auch vom Berichterstatte übersehene Art kann zur Flora des Tessin gerechnet werden. Adventiv hat sie für den Kanton schon A. Voigt angegeben (diese Berichte, Heft 26/29, S. 342 [1920]). Sie kommt aber im Luganese – aus dem Mendrisiotto und dem Locarnese fehlen noch Beobachtungen – auch als beständige, Trockenstellen an Strassenrändern usw. bewohnende Art vor. Die Angaben in der Literatur (später als Voigt l. c.) sind: «bei Castagnola, am See», E. Tschopp 1935 und 1948; Cagiallo bei Tesserete, W. Koch 1950; Resega bei Lugano, F. Mokry 1967; dazu kommen nun noch: bei Gandria, Exk. d. Inst. f. Syst. Botanik u. Pflanzengeogr. der Freien Univ. Berlin 1961, nach Dr. H. Scholz (38) brieflich; Bahnhof Lugano, F. Mokry 1968 (29); Grancia, Damm der Autobahn, idem 1969 (29); Morcote, Strassenränder, drei Stellen, idem 1969 (29); zwischen Cassarate und Castagnola, beim Weg zur Schifflande, Strassenrand und trockener Felshang, in Menge, Becherer, Mokry, hier seit einigen Jahren beobachtet, aber nicht erkannt (29, 53) – vermutlich die Stelle identisch mit der oben genannten von Tschopp. – Ruderalvorkommen nördlich der Alpen: Felsberg bei Chur (Gr.), nördlich des Dorfes, in Menge, leg. H. Seitter 1969 (39).

290. *Lolium rigidum* Gaudin: Haldenstein (Gr.), Brachacker, 560 m, leg. H. Seitter 1969 (39).

295. *Agropyron intermedium* (Host) Pal.: Gabi (Simplonsüdseite, W.), unterhalb des Tunnels, steiniger Hang ob der Strasse, leg. A. Becherer 1969, neu für den Distrikt 3a der Walliser Flora (53).

Hordeum jubatum L.: Felsberg bei Chur (Gr.), in der Unterau, leg. P. Müller 1969 (31).

312. *Cyperus glomeratus* L.: S. Simone, nördlich Chiasso (T.), 290 m, leg. Werner Heller 25. Oktober 1967. Die schon früher für die Schweiz aus dem Tessin angegebene Art ist von Herrn Heller (Arlesheim) während des Militärdienstes wiederentdeckt worden. Auf die Mitteilung Herrn Hellers hin besuchten Ch. Heitz und Frl. A. Weniger die Fundstelle am 31. Juli 1969 und konnten die Angabe bestätigen. Die Genannten stellten aber damals nur eine kleinere Zahl noch junger Pflanzen fest, und die Stärke des Vorkommens war nicht abzuschätzen. Sie besuchten am 9. Sep-

tember 1969 die Fundstelle erneut, diesmal in Begleitung von Herrn Dr. A. Becherer. Es zeigte sich, dass das Vorkommen eine Fläche von etwa 20 auf 30 m hat und ca. 300 bis 400 Exemplare aufweist; die grössten Pflanzen sind 2,2 m hoch. Der Fundort liegt zwischen S. Simone und Fontanella, ca. 100 m nordwestlich von P. 301, auf 290 m über Meer. Es dürfte sich um den Rest eines früher ausgedehnteren Vorkommens handeln, das sich in einer feuchten Senke befand, die heute bereits grösstenteils mit Bauschutt aufgefüllt worden ist. Glücklicherweise beginnen die Pflanzen auf den Schuttplatz überzusiedeln, wo sie auch reichlich blühen und fruchten, sodass man auf ein Weiterbestehen des Vorkommens hoffen darf. (17.)

Die früheren Angaben von *C. glomeratus* aus dem Tessin sind: 1) Giuseppe Zola um 1830, ohne präzise Fundstelle (nur «Molin nuovo» [bei Lugano?, oder bei Mendrisio?]). 2) Alban Voigt, bei Chiasso, 27. August 1919. So (ohne nähere Fundortsangabe) in der ersten Schrift Voigts über die Tessiner Flora (diese Berichte, Heft 26/29, S. 333 und 342 [1920]). In einer späteren Schrift (Abhandl. d. Naturwiss. Ges. Isis in Dresden, 1920/21, S. 14) schreibt Voigt von seiner Entdeckung: «Im Bette der Faloppia bei Chiasso 1919 zu Tausenden; fehlte 1920, und war 1921 nur spärlich vorhanden ... Eine neue Fundstelle ist die feuchte Wiese zwischen der Faloppia und der Breggia». Diese Voigtschen Stellen sind schon längst Bauarbeiten zum Opfer gefallen. Der Fundort von S. Simone liegt in einem anderen Gebiet. (53.)

320. *Trichophorum alpinum* (L.) Pers.: Paleis ob Mulegns (Oberhalbstein, Gr.), leg. H. Zoller 1967 (Exk. Bot. Inst. Univ. Basel) (52).

324. *Scirpus silvaticus* L.: Strada (Unterengadin, Gr.), Quellfluren am Rande der Alluvionen auf der linken Seite des Inn, leg. H. Zoller, E. Campell et W. Trepp 1969, neu fürs Engadin (52).

333. *Schoenoplectus Tabernaemontani* (Gmelin) Palla: St. G.: Gossau, Marstalweiher, nahe der Appenzeller Grenze, leg. H. Seitter 1966 (39); Altenrhein, am Hüttenrain, leg. F. Klötzli 1969 (22).

343. *Cladium Mariscus* (L.) Pohl (Mariscus serratus Gilib., M. Cladium [Sw.] O. Kuntze): 1,5 km südöstlich vom Bahnhof Walenstadt (St. G.), südlich der Bahnlinie an zwei Stellen, spärlich, leg. H. Seitter 1964, neu für das Walenseegebiet (41); italienisches Grenzgebiet: östlich Brenno Useria (zwischen Porto Ceresio und Varese, Prov. Varese), kleiner Teich, leg. F. Mokry 1966 (29).

347. *Kobresia simpliciuscula* (Wahlenb.) Mackenzie (K. bipartita D. T.): B. O.: Jaunpass, 1505 m, leg. J.-L. Terretaz 1969 (42).

348. *Carex microglochin* Wahlenb.: Oberhalbstein (Gr.): Val d'Err, unterhalb Pensa, leg. H. Zoller 1967 (Exk. Bot. Inst. Univ. Basel) (52); Val d'Agnel, 2300 m, leg. P. Güntert 1969 (15).

349. *Carex pauciflora* Lightf.: Gr.: Muttans südwestlich Andeer, spärlich, leg. P. Dalcher 1967 (5); Madrisertal, in mehreren Mooren des Talbodens von 1960 bis 1980 m reichlich, leg. Ch. Heitz und Frl. A. Weniger 1968 (17).

351. *Carex pulicaris* L.: Monte Ceneri (T.), Südseite, kleines Moor, leg. F. Mokry 1965, neu fürs Tessin (29).

360. *Carex foetida* All.: Engadin (Gr.): nördlich des Silsersees auf der Südseite des Piz Materdell, 2540 m, leg. P. Güntert 1969; aus dem Engadin bisher nur aus dem Fextal und (nach einer alten Angabe) von den Berninahäusern bekannt (15).

362. *Carex vulpina* L.: Meikirch (B.), im Widi bei Grächwil; Maschwanden (Z.), Sumpfgebiet zwischen Bibelos und Rözi; beides leg. E. Berger 1969 (2).

363. *Carex muricata* L. ssp. *Leersii* (F. Schultz) A. et G.: Zwischen Kehrsatz und Toffen (B.), leg. R. Immer 1969 (20); Gersau (Schw.), bei Kindli, leg. E. Furrer 1965 (10); ssp. *Pairaei* (F. Schultz) A. et G.: Gr.: Wald westlich von Andeer, 1600 m; Dorf Andeer, 980 m; zwischen Donath und Casti, 1240 m; alles leg. P. Dalcher 1965 und 1968 (5); zwischen Stuls und Bergün gegen den Bergünstein und Umgebung von Filisur und Bergün, 1040–1470 m, leg. H. Seitter 1969 (39).

365. *Carex diandra* Schrank: Pascuminersee am Bischolapass (Heinzenberg, Gr.), 1970 m, leg. M. Welten et R. Sutter 1969 (46).

374. *Carex Heleonastes* Ehrh.: Obw.: Sarnen, am Froschseeli im Grossen Schlerental nördlich Schwendi-Kaltbad, ca. 1400 m, sehr selten; Sarnen, Ramersbergerwald, im Häsiseggboden, ca. 1300 m, sehr selten; Giswil, Glaubenbüelenalp, im «Vollenloch» unterhalb «Heidelbeerihubel», ca. 1540 m, ein kleiner Bestand; alles leg. H. Wallimann 1968 (45).

379. *Carex bicolor* All.: Alluvionen bei der Alpe Casaccia (Valle del Lucomagno, T.), in Menge, 1796 m, leg. Ch. Heitz et H. Müller 1967 (17); Alluvionen im Talboden der Engstligenalp ob Adelboden (B. O.), ca. 2000 m, leg. H. Müller 1966 (17).

381. *Carex Buxbaumii* Wahlenb. (C. polygama Schkuhr): Greifensee (Z.), am Ufer des Greifensees, 440 m, reichlich, leg. P. Güntert 1969 (15); Alp Flix ob Sur (Oberhalbstein, Gr.), westlich Cuorts, ca. 1930 m, leg. Ch. Heitz et Frl. A. Weniger 1969 (17).

Carex Hartmanii Cajander: Zwischen Rümmlang und Oberglatt (Z.) im «Peterli», 50–100 Meter östlich der Glatt, ein grösserer Bestand, leg. F. Klötzli et E. Sulger Büel 1967 (Exk. d. Zürcher Bot. Ges.) (41).

386. *Carex caespitosa* L.: Herr P. Le Brun, Toulouse, schrieb dem Berichtstatter (9. und 14. Oktober 1968), dass C. caespitosa für das französische Grenzgebiet (so, wie es in der Binzschen Flora gefasst wird) gesichert ist. Er nennt als Standort: Pontarlier (Dép. du Doubs), östlich Ste-Colombe; hier seit langem bekannt und nach Le Brun noch 1967 beobachtet (26). Die Bemerkung in Bauhinia, Bd. 4, Heft 1, S. 69 (1968), soweit sie Frankreich betrifft, ist daher zu berichtigen. Ob die Art heute auch noch im badischen und elsässischen Grenzgebiet der Schweiz vorkommt, bleibt indessen weiter fraglich. In der Schweiz dürfte sie erloschen sein. (53).

390. *Carex pilulifera* L.: Oberhalbstein (Gr.): Julierpass, Sur Eva, nahe P. 2124, in Empetro-Vaccinietum, leg. H. Zoller 1969 (52).

398. *Carex humilis* Leyser: Giswil (Obw.), auf dem Kamm des Melchadossen, 620 m, leg. H. Wallimann 1969 (45).

403. *Carex pilosa* Scop.: T.: Val Cornee am Poncione d'Arzo, ob Arzo, leg. F. Mokry 1968 (29); App.: am Rotbach ob der Lochmühle, unter der Hauptstrasse Teufen-Bühler; südlich Schönenbüel bei Teufen; leg. R. Göldi 1969 (13); Bühler, östlich des Friedhofes, unter dem Weg nach Steinleuten, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1969 (13).

409. *Carex ferruginea* Scop.: Literatur: C. Béguin, Contribution à l'étude écologique et phytosociologique du Caricetum ferrugineae dans le Jura, in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 90, S. 247–275 (1967). (Neue Stelle der Art im Südjura: Crêt de la

Neige [Dép. Ain, Frankreich.] – Ch. Terrier et C. Béguin, La distribution de *Carex ferruginea* Scop. dans le Jura, in diesen Berichten, Bd. 78, S. 365–367 (1968). (Schweizer Jura: die Standorte Vallée de Joux, Creux-du-Van und Chasseral sind zu streichen.)

412. *Carex firma* Mygind.: Literatur: A. Charpin, Le *Carex firma* Host et le *Caretum firmae* Br.-Bl. dans les Préalpes des Bornes (Haute-Savoie), in Candollea, Bd. 22, Heft 1, S. 121–130 (1968).

421. *Carex atrofusca* Schkuhr.: Rottal ob der Geltenalp (ob Lauenen, B.O.), 2060 m, spärlich, leg. M. Welten 1969 (46).

423. *Carex strigosa* Hudson: Z.: in Zürich 400 Meter südöstlich vom Wirtshaus Oberer Tobelhof im Adlisbergwald, ca. 15 Exemplare auf feuchtem, ebenem Karenweg, 626 m; ferner 300 Meter nordnordwestlich vom Degenried, 2 Exemplare am Trottoirrand, 580 m; beides leg. E. Sulger Büel 1969 (41); St.G.: Westlich von Obersteinach, 100 Meter nördlich vom Wirtshaus Hahnberg am Waldbächlein, noch auf St.Galler Boden, 435–440 m, leg. P. Geissler, R. Göldi et E. Sulger Büel 1968 (41).

426. *Carex lasiocarpa* Ehrh.: B.O.: Jaunpass, 1505 m, leg. J.-L. Terretaz 1969 (42); hier bereits um 1940 festgestellt von M. Welten und W. Lüdi (46); L.: Ostseite des Hochmoores Gross Gfäl im Sörenberg, südlich Salwiden, 1470 m, leg. E. Sulger Büel et J. Aregger 1969 (1a); Gr.: Alp Flix ob Sur (Oberhalbstein), auf einem Flachmoor südwestlich Cuorts, 1910 m, leg. Ch. Heitz et Frl. A. Weniger 1969 (17).

Lemna: Literatur: L. de Lange en S. Segal, Over het onderscheid en de oecologie van *Lemna minor* en *Lemna gibba*, in Gorteria, Bd. 4, Nr. 1, S. 5–12 (1968). (Morphologie.)

445. *Juncus effusus* L.: Ob Cinuos-chel (Unterengadin, Gr.), 1780 m, leg. E. Campbell 1956 (52).

447. *Juncus arcticus* Willd.: Lauenensee ob Lauenen (B.O.), 1380 m, spärlich, bemerkenswert tiefer Fundort, leg. B. Senn 1969 (46).

454. *Juncus squarrosus* L.: Literatur: H. Zoller, Sulla presenza di *Juncus squarrosus* L. nel Canton Ticino, in Boll. Soc. Tic. sc. nat. 59, 1966, S. 71–77 (1967). (Ist eine Übersetzung des in den letzten «Fortschritten» angezeigten, in deutscher Sprache erschienenen Artikels.)

455. *Juncus tenuis* Willd. (J. macer S.F. Gray): Felsberg bei Chur (Gr.), in der Unterau, leg. P. Müller 1969 (31).

459. *Juncus capitatus* Weigel: Südöstlich von Schönenbuch (Baselland), Lösslehmacker, leg. M. Moor 1969 (30); Ajoie (Berner Jura): Bonfol, auf dem Damm zwischen dem 1. und 2. Etang Rougeat, vier Exemplare, leg. H. Gerber 7. Juli 1967 (12a).

464. *Juncus acutiflorus* Ehrh.: Bei Affeier (Vorderrheintal, Gr.), Flachmoor, leg. H. Zoller, Ch. Heitz et H. Müller 1969 (52).

477. *Tofieldia pusilla* (Michaux) Pers. (T. palustris auct.): Oberhalb Ravaisch (Samnaun, Gr.), da und dort, leg. O.J. Wildhaber 1968, dritte Stelle für die Art im Samnaun (49).

481. *Colchicum autumnale* L.: St. Antönien (Gr.), beim Berghaus Sulzfluh, 1750 m, leg. P. Müller 1969 (31).

487. *Hemerocallis Lilio-Asphodelus* L. em. Scop. (*H. flava* L.): Salez (Rheintal, St. G.), nördlich des Bahnhofes in der Riedwiese, zwei Kolonien, leg. H. Seitter 1968 (39).

490. *Gagea fistulosa* (Ramond) Ker-Gawler: Unterengadin (Gr.): Piz Soèr ob Sent, 2550 m, leg. H. Zoller 1966 (52); Alp Tea ob Tschlin und Muotchontraina östlich Ftan, leg. N. Bischoff 1967 und 1968 (52).

492. *Gagea arvensis* (Pers.) Dumortier: Altnau (Th.), auf dem Protestantischen Friedhof, leg. P. Müller 1968 (31).

493. *Gagea saxatilis* (M. et K.) J. A. et J. H. Schultes: Ausserberg (W.), zwischen dem Reservoir Mühle und der Brücke des Baltschiederbaches, 925–950 m, leg. Frl. K. Röthlisberger 1963 und 1968 (37).

494. *Gagea lutea* (L.) Ker-Gawler var. *glauca* (Blocki): Italienisches Grenzgebiet: bei Uriezzo (Valle Antigorio, Prov. Novara), rechtes Ufer des Toce, leg. M. Geiger-Huber 1969 (11).

511. *Allium carinatum* L.: Südlich Oberboden bei Steinleuten, Gem. Gais (App.), 1000 m, leg. R. Göldi 1969 (13).

518. *Tulipa silvestris* L.: Wangelen, Gem. Buchholterberg (B.), auf Äckern und Heumatten im «Löchli», seit 1961 jedes Jahr in guten Beständen angetroffen, R. Immer (20).

526. *Ornithogalum umbellatum* L.: «Prasot» bei Martina (Unterengadin, Gr.), 1070 m, leg. N. Bischoff 1967 und 1968 (52).

Muscari: Literatur: F. Garbari, Il genere *Muscari* (Liliaceae), Contributo alla revisione citotassonomica, in Giorn. Bot. Ital., Bd. 102, Nr. 2, S. 87–105 (1968). (Systematik, Cytologie.)

538. *Streptopus amplexifolius* (L.) DC.: Gr.: Fichtenwald westlich des Dorfes Andeer, 1700 m, leg. P. Dalcher 1968 (5); über dem Bitabergsee südwestlich des Malojapasses (Bergell), 1880 m, leg. P. Güntert 1969 (15).

563. *Iris sibirica* L.: Verbreitung am Greifensee (Z.), als Ergänzung zum Artikel von P. J. Heim in Vierteljahrsschr. Nat. Ges. Zürich, 111. Jahrg. Heft 1, S. 23–45 (1966): Die Art kommt immer noch auf dem Gemeindegebiet von Schwerzenbach vor, ferner sehr spärlich in der Gem. Greifensee, sowie in einer Kolonie am Südostende des Sees in den «Seewiesen» (Gem. Uster); P. Güntert 1968 und 1969 (15).

Orchidaceae: Literatur: E. Nelson, Monographie und Ikonographie der Orchidaceen-Gattungen *Serapias*, *Aceras*, *Loroglossum* und *Barlia*. Textband: [I–VIII], 3–80 Seiten; Tafeln: I–XXXVIII. Verlag E. Nelson, Charnex-Montreux. 1968. – K. Senghas und H. Sundermann, Probleme der Orchideengattung *Dactylorhiza*. «Die Orchidee», Sonderheft. 138 Seiten, 24 Abbildungen (davon 20 farbig). Hannover 1968. (27 Artikel.) – U. Löw, Ergänzungen zum Artikel «Beitrag zum Inventar der Orchideenvorkommen im nordwestlichen Jura», in *Bauhinia*, Bd. 4, Heft 1, S. 113–116 (1969).

571. *Orchis coriophora* L.: La Garde ob Sembrancher (W.), leg. W. Wurgler 1969 (50).

572. *Orchis globosa* L.: Val Pila (Puschlav, Gr.), am steilen Hang links vom Bach des Lago Scala, bei P. 1996, leg. S. Pool 1968 (33).

578. *Orchis pallens* L.: Sittertobel bei der Ruine Ramschwag, Gem. Wittenbach (St. G.), 580 m, leg. W. Knoll 1965 (39).
580. *Orchis mascula* × *sambucina*: Olivone (T.), unter den Eltern, leg. H. Reinhard 1969 (35).
583. *Orchis incarnata* L.: Gr.: Unterengadin: Mot San Peder und Palü Marscha ob Sent; Pian da Gisep ob Tschlin; Alp Lavèr in der Val Sinestra; Münstertal: Sta. Maria, am Rom; alles leg. H. Zoller 1966–1968 (52).
585. *Orchis maculata* × *Gymnadenia albida*: Lenzerheide (Gr.), unter den Eltern, leg. H. Reinhard 1967 und 1968 (35); *Orchis maculata* × *Gymnadenia conopea*: Lenzerheide (Gr.), 1720 m, zwei Exemplare unter den Eltern, leg. H. Reinhard 1969 (35); *Orchis maculata* × *Gymnadenia odoratissima*: Samnaun (Gr.), zwischen Vinadi und der Spisser Mühle, unter den Eltern, leg. H. Reinhard 1969 (35).
586. *Orchis sambucina* L.: Grütschalp-Winteregg (B. O.), 1570 m, leg. M. Brosi 1968 (3).
587. *Orchis latifolia* L.: Am Fuss des Sassal Masone (Puschlav, Gr.) bis 2200 m, leg. P. Müller 1968 (31).
- Ophrys*: Literatur: H. R. Reinhard, *Ophrys* × *apicula* J. C. Schmidt und *Ophrys* × *hybrida* Pokorny, in «Die Orchidee», 20. Jahrg., Heft 3, S. 131–135 (1969). (Betrifft den Bastard *O. insectifera* [muscifera] × *sphecodes*.)
590. *Ophrys apifera* × *fuciflora* (Arachnites): Oberrüti (Aarg.), Weide, leg. Dr. A. Glauser 1967 (24).
594. *Aceras anthropophorum* (L.) Aiton f.: T.: Tremona, südlich S. Agata, spärlich, leg. O. J. Wildhaber 1964 (49); Jura: östlich Kleinlützel (S.) über dem Strässchen nach «Bergfeld», ca. 450 m, leg. U. Löw 1969 (27); kommt im Aargauer Jura (von hier zahlreiche frühere Angaben) erfreulicherweise noch immer vor: nördlich der Strasse Staffelegg–Thalheim, 620 m, leg. O. J. Wildhaber 1968 und 1969 (49).
595. *Himantoglossum hircinum* (L.) Sprengel (*Loroglossum hircinum* Rich.): Jura: östlich Kleinlützel (S.) über dem Strässchen nach «Bergfeld», ca. 450 m, leg. U. Löw 1969 (27); Grenzgebiet von Basel: Niederwald bei Hirtzfelden (Els.), leg. H. Kunz 1969 (24).
596. *Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich.: Lain (Obervaz, Gr.), Wiesen am Weg nach dem Maiensäss Creusen, leg. P. Müller 1969 (31).
597. *Chamorchis alpina* (L.) Rich.: Melchsee-Frutt (Obw.), am Bonistock, 2010 m, leg. O. J. Wildhaber 1968 (49).
598. *Herminium Monorchis* (L.) R. Br.: Jura: zwischen Buschlen und Amsberg, Gem. Kleinlützel (S.), leg. M. Moor 1968 (30).
599. *Coeloglossum viride* (L.) Hartman: Jura: Rittenberghollen, Gem. Dittingen (B.), bei nur 420 m, leg. M. Moor 1968 (30).
600. *Gymnadenia albida* × *Nigritella nigra*: Gr.: Zaliënja ob Peist (Schanfigg), unter den Eltern, leg. H. Reinhard 1968 (35); Berninapass, unter den Eltern, leg. O. Danesch 1968 (35).
602. *Gymnadenia conopea* × *G. odoratissima* × *Nigritella nigra*: Ob Fuldera (Münstertal, Gr.), ca. 2000 m, unter den Eltern, leg. H. Reinhard 1969 (35).

606. *Cephalanthera chlorantha* (Custer) Rchb.: Lain (Obervaz, Gr.), Wiesen am Weg nach dem Maiensäss Creusen, leg. P. Müller 1969 (31).

Epipactis (Helleborine): Literatur: U. Löw, Beobachtungen an *Epipactis* Helleborine (L. em. Miller) Crantz im nordwestlichen Schweizerjura, in *Bauhinia*, Bd. 4, Heft 1, S. 85–88 (1968). (Beschreibt aus dem Formenkreis von *E. Helleborine* [*E. latifolia*] eine neue Art: *E. viridiflora* Löw [Berner Jura].)

607. *Epipactis palustris* (Miller) Crantz (*H. palustris* Schrank): Am Ufer des Seeleins ob Pradaschier ob Churwalden (Gr.), 1450 m, leg. P. Müller 1968 (31).

608. *Epipactis atropurpurea* Rafin. (*H. atropurpurea* Schinz et Thell.) var. *lutescens* Coss. et Germ.: Nordwestlich Lü Daint (Münstertal, Gr.), am Strässchen gegen Champatsch, 2000 m, leg. O. J. Wildhaber 1968 (49).

612. *Cephalanthera rubra* (L.) Rich.: Alpe Campo la Torba (Val Sambuco, T.), 1760 m, leg. F. Mokry 1969 (29).

617. *Spiranthes spiralis* (L.) Chevallier: N.: Le Landeron; St. Blaise; Chaumont; alles leg. Th. Biner 1969 (6); St. G.: am Biberlikopf bei Ziegelbrücke, 1968 und 1969; am Eichholzberg westlich Weesen, 1969; beides leg. O. J. Wildhaber (49).

618. *Spiranthes aestivalis* (Poiret) Rich.: Altenrhein (St. G.), leg. F. Klötzli 1969 (22).

622. *Goodyera repens* (L.) R. Br.: Im Britterwald bei Filzbach (Gl.), südlich der Strasse, 700 m, leg. O. J. Wildhaber 1968 und 1969 (49).

623. *Liparis Loeselii* (L.) Rich.: Seewis (Prättigau, Gr.), Lischgaz, im nordwestlichen Teil des Flachmoors, spärlich, 995 m, leg. G. Tester 1968 (43).

626. *Corallorhiza trifida* Châtelain: T.: Monte Salmone ob Auressio (Valle Onsernone), ein Exemplar, leg. F. Mokry 1969 (29); Gr.: Wälder westlich von Andeer, 1380–1800 m, zerstreut, P. Dalcher 1968 (5); bei La Brattascia ob Cavaione (Puschlav), Fichtenwald, auf kleiner Fläche 20–25 Pflanzen, leg. R. Kunz 1968 (25); die Bemerkungen: «neu fürs Puschlav» und «zweite Stelle im Puschlav» in diesen Berichten, Bd. 70, S. 82 (1960) und Bd. 72, S. 85 (1962) sind zu streichen (25, 53).

Dicotyledoneae

634. *Salix Elaeagnos* (incana) × *grandifolia* (appendiculata): Sornetan (Berner Jura), in den Gorges du Pichoux rechts der Sorne, ca. 620 m, leg. E. Berger 1968 (2).

642. *Salix caprea* × *Elaeagnos* (incana): La Vue-des-Alpes (Neuenb. Jura), ca. 1200 m, leg. F. Heinis 1969 (16).

646. *Salix helvetica* Vill. (*S. Lapponum* L. ssp. *helvetica* Schinz et Keller): Giswil (Obw.), obere Teufimattalp, am Nordosthang der Hagleren, ca. 1840 m, in Grünerlenbestand, ein Busch, leg. H. Wallimann 1968 (45).

649. *Salix breviserrata* Floderus (*S. arbutifolia* Willd., *S. myrsinites* L. ssp. *serrata* [Neilr.] Schinz et Thell.): Kerns (Obw.), Tannalp, Osthang von Homad, 2100–2300 m, mehrere Bestände, leg. H. Wallimann 1969 (45).

663. *Betula humilis* Schrank: Kommt im weiteren Grenzgebiet der Schaffhauser Flora noch immer, und zwar reichlich, vor: Donautal zwischen Donaueschingen und Geisingen (Baden) (H. Oefelein in den «Schaffhauser Nachrichten», 108. Jahrg., Nr. 223, 25. September 1969, und briefl. [32a]).

669. *Castanea sativa* Miller: Literatur: A. Antonietti, Il castagno nel Canton Ticino, in Boll. Soc. Tic. sc. nat. 59, 1966, S. 23–25 (1967).

672. *Quercus petraea* (Mattuschka) Lieblein (*Q. sessiliflora* Salisb.): Ob Vogorno (Val Verzasca, T.), bei der Alpe Viciu, 1600 m, einige Exemplare, I. Ceschi 1969, wohl höchster Fundort im Tessin (4).

675. *Ulmus scabra* Miller: Val di Vergeletto (T.), gegenüber Pian delle Cascine im Weisstannenwald (Staatsdomäne), zwischen 1200 und 1400 m, höchstes Vorkommen bei 1440 m am neuen Forstweg, I. Ceschi 1969, wohl höchster Fundort im Tessin (4).

685. *Parietaria officinalis* L. ssp. *judaica* (L.) Béguinot: Simplonsüdseite: Varzo (Val Divedro, Italien), mit ssp. *erecta* (M. et K.) Béguinot, leg. A. Becherer 1969 (53).

689. *Thesium alpinum* L. var. *pubescens* Hegi et Brunies: Nordostufer des Lago Sambuco ob Fusio (T.), leg. A. Huber-Morath 1969 (18).

693. *Aristolochia Clematitis* L.: Oberwil b. Büren (B.), zwei Stellen: 50 Meter westlich der Kirche Oberwil gegen «Im Holz», 1956; direkt nördlich der Kirche, 1961; wohl Relikt aus dem früheren Rebberg («Rebenacker») nördlich Oberwil; leg. H. Kaufmann (21).

Rumex longifolius DC.: Im Engadin (Gr.) – vgl. die letzten «Fortschritte» in diesen Berichten 78, S. 225 (1968) – neuerdings: 1968 massenhaft zwischen Celerina und Samedan, ebenso östlich von Samedan, vereinzelt westlich von Pontresina und westlich von Cinuos-chel; 1969 westlich von Silvaplana; alles leg. M. Brosi (3).

723. *Fagopyrum sagittatum* Gilib.: Jura: St. Pantaleon (S.), an der Strasse nach Liestal, leg. R. Kunz 1968 (25).

724. *Fagopyrum tataricum* (L.) Gaertner: Val Segnas westlich Disentis (Gr.), in einem Acker mit *Hordeum distichon*, sehr zahlreich, ca. 1500 m, leg. Ch. Heitz et H. Müller 1969 (17).

732. *Chenopodium glaucum* L.: T.: Cassarate bei Lugano, Mündung des Cassarate, Ödland, leg. A. Becherer 1969 (53); S. Simone bei Chiasso, Sumpf, leg. A. Becherer, Ch. Heitz et Frl. A. Weniger 1969 (53); B.O.: bei Hohfluh (Hasliberg), ein grösserer Bestand an einem einzeln stehenden Gehöft, leg. H. Scholz 1968 (38).

Kochia Scoparia (L.) Schrader: Veyras bei Siders (W.), Strassenrand, leg. A. Becherer 1969 (53).

750. *Amaranthus hybridus* L. ssp. *hypochondriacus* (L.) Thell. var. *chlorostachys* (Willd.) Thell.: Klosters (Gr.), Diethelmpromenade, Brachplatz, leg. G. Tester 1969 (43).

751. *Amaranthus albus* L.: Zernez (Unterengadin, Gr.), Bahnhof, eine Gruppe, leg. A. Becherer 1968 (53).

Amaranthus Bouchoni Thell.: Bemerkungen zum Vorkommen im Kanton Genf (vgl. diese Berichte 78, S. 226 [1968]) bei: W. Greuter in «Musées de Genève», Neue Serie, 10. Jahr, Heft 93, März 1969, S. 4 (1969).

Montia rivularis Gmelin (M. *fontana* L. ssp. *rivularis* Br.-Bl.): Bei Bivio (Oberhalbstein, Gr.): bei «Murter», 2240 m, und im kleinen See P. 2397, leg. P. Güntert 1969; die zweite Stelle die höchste für die Art in den Alpen (15).

763. *Silene Cucubalus* Wibel (S. *vulgaris* [Moench] Garcke) ssp. *prostrata* (Gaudin) Becherer (S. *alpina* [Lam.] E. Thomas, S. *vulg.* ssp. *alpina* Schinz et Keller) var. *glareosa* (Jordan): Waadtländer Jura: «Roche Brizenche», an der schweizerisch-französischen Grenze zwischen Bois d'Amont (Dép. du Jura, Frankr.) und Le Bras-

sus (Vallée de Joux, Wdt.), leg. Samuel Aubert 20. September 1937 in herb. Lausanne und in herb. Becherer (53); hier auf Schweizerboden, zwischen 1100 und 1150 m, erneut festgestellt am 22. September 1969 von J.-L. Richard (36); Berner Jura: Oberhalb Soubey, linkes Ufer des Doubs: «Pâturage du Droit», 720 m, und «Côte à l'Aigle» ob Clairbief, 710 m, leg. J.-L. Richard 1969 (36). Neu für den Schweizer Jura.

768. *Silene dichotoma* Ehrh.: Bei Andeer (Gr.), Strassenrand, 1010 m, ein Exemplar, leg. P. Dalcher 1969 (5).

769. *Silene Armeria* L.: Bei Gaggiolo (bei Stabio, T.), grosses Ödland am Rand der «Boschi partiti», ca. 50 Stück, leg. A. Becherer 1968 (53).

775. *Lychnis Flos-Jovis* (L.) Desr.: Östlich Cavaglia (Puschlav, Gr.), drei Stellen bei «Ascial da Prairol», 1700–1750 m, leg. P. Güntert 1968 (15).

792. *Dianthus glacialis* Haenke: Falotta ob der Alp Flix (ob Sur, Oberhalbstein, Gr.), 2470 m, leg. P. Güntert 1968 (15).

794. *Dianthus gratianopolitanus* Vill.: Court (Berner Jura), Westrand der Schlucht, ca. 750 m, leg. E. Berger 1968 (2).

816. *Cerastium alpinum* L.: Oberhalbstein (Gr.), zwei Stellen westlich Bivio: Val Gronda, 2570 m, und beim Leg Saragn an der Ostseite der Muntagna digls Lajets, 2500–2520 m, leg. P. Güntert 1969 (15).

829. *Sagina glabra* (Willd.) Fenzl: Südlich Bivio (Oberhalbstein, Gr.): Emmat südlich der Roccabella, ca. 2200 m, 15. August 1965; Alp da Sett (Septimerpass), 2300 m, 6. August 1969; beides leg. P. Güntert, neu für Graubünden (15).

832. *Minuartia rupestris* (Scop.) Schinz et Thell.: Bei Bivio (Oberhalbstein, Gr.), östlich der Alp Natons unterhalb P. 2397, 2360 m, leg. P. Güntert 1969, neu fürs Oberhalbstein (15).

855. *Delia segetalis* (L.) Dumortier (Alsine segetalis L.): Südöstlich des Dorfes Schönenbuch (Baselland), Lösslehacker, leg. M. Moor 1969 (30).

Caltha: Literatur: P. G. Smit, Taxonomical and ecological studies in *Caltha palustris* L., in Koninkl. Nederl. Akad. Wetensch., Proceedings, ser. C, 70, Nr. 4, S. 500–510 (1967). – Idem, II. Teil, in Mededel. Bot. Mus. Herbar. Rijksuniv. Utrecht, Nr. 300, S. 280–292 (1968).

Aconitum: Literatur: E. Götz, Die *Aconitum variegatum*-Gruppe und ihre Bastarde in Europa, in Fedde, Repert., Bd. 76, Heft 1–2, S. 1–62 (1967).

897. *Anemone Hepatica* L.: Ober-Werdthof (Berner Seeland), Aaregrien, im Tannholz, leg. E. Berger 1969 (2).

903. *Anemone alpina* L. ssp. *eu-alpina* Hegi: Wissegg bei Trogen (App.), auf einer Felsrippe (Sandstein), 1060 m, leg. R. Widmer 1968 (48); Val Bugliauna (Oberengadin, Gr.), im östlichen Lavinar, 2070 m, leg. Ch. Simon 1967 (40).

907. *Anemone montana* × *vernalis*: Hügel über den Häusern «Ranft» über Ausserberg (W.), 1589 m, 8–10 Pflanzen unter den Eltern, leg. Fr. K. Röthlisberger 1968 (37).

909. *Callianthemum coriandrifolium* Rchb. (*C. rutifolium* C. A. Meyer): Oberhalbstein (Gr.): Westlich des Marmoreraustausees, bei P. 2276,1 über der Alp Starschagns, eine kleinere Kolonie, 2290–2300 m. Verbreitung bei Bivio gegen den Sep-

timerpass (vgl. diese Berichte 50, S. 401 [1940] und 76, S. 121–122 [1966]): Die Art ist von (1950) 2000–2250 m vom Skilift auf dem Cuolmens ostwärts gegen Tgavretga (= Cavreccia LK. 1 : 50000) und südwärts bis Funtanga Freida (LK. 1 : 25000) in einem ausgedehnten Gebiet auf durchfeuchteten Böden häufig. Sie steigt in vereinzelt Kolonien gegen den Mot Scalotta bis auf 2400 m. Nach Feststellungen von P. Güntert 1966 und 1969 (15).

910. *Ranunculus Ficaria* L. forma *nigromaculatus* (Schur) Beck: Tessin: Lugano, Parco Civico, nur leicht gefleckt, leg. A. Becherer 1969 (53). Stark ausgeprägt: Italienisches Grenzgebiet: Valle Vigizzo (Prov. Novara): bei Trontano, ein grosser Bestand ohne die Normalform; östlich Ligurno, am Bach, mit der Normalform; bei des leg. Fr. K. Röthlisberger 1969 (37).

915. *Ranunculus arvensis* L.: Am Rom bei Sta. Maria (Münstertal, Gr.), auf den Kiesalluvionen der linken Seite nahe der Brücke, etwas talaufwärts, leg. J. Freimann 1965 (52).

Ranunculus polyanthemophyllus Hess et W. Koch: Th.: Halbwegs zwischen Schaffhausen und Diessenhofen auf der Schaarenwiese und an zwei Stellen im Schaarenwald, spärlich, 398–400 m, leg. E. Sulger Büel 1969 (41); Gr.: Albulagebiet von Surava bis über Bergün, viele Fundstellen (Föhrenwälder, auch trockener Fichtenwald), 1070–1500 m, leg. H. Seitter 1969 (39).

926. *Ranunculus auricomus* L.: Literatur: R. Engel, L'espèce collective *Ranunculus auricomus* L. dans l'est de la France, in Bull. de l'Assoc. philomathique d'Alsace et de Lorraine, Bd. 13, Nr. 1, Januar 1968 (erhalten Januar 1970). (Französisches Grenzgebiet.)

Ranunculus Allemannii Br.-Bl.: Alp Flix ob Sur (Oberhalbstein, Gr.), auf von Schmelzwässern lange überrieselten Wiesen zwischen Tga d'Meir und Cuorts, leg. H. Zoller 1967 (Exk. Bot. Inst. Univ. Basel) (52).

928. *Ranunculus pyrenaicus* L.: Hahnenmoosgebiet (B.O.) auf dem Luegli in der Nähe des neuen Sesselliftes, ca. 2100 m, erstmals 1965 beobachtet und seither immer wieder, R. Immer (20).

929. *Ranunculus parnassifolius* L.: Falotta über der Alp Flix, ob Sur (Oberhalbstein, Gr.), verbreitet, meist in Serpentschutthalden, 2400–2480 m, leg. P. Güntert 1968 (15).

941. *Thalictrum alpinum* L.: Mehrfach ob Sent (Unterengadin, Gr.): Surboscha Palü Marscha; Mot San Peder; Alp Spadla; ca. 2000–2400 m, massenhaft; leg. H. Zoller 1966–1968; bisher links vom Inn eine einzige Angabe (Val Tuoi) (52).

969. *Corydalis fabacea* (Retz.) Pers. (C. intermedia [Ehrh.] Link): T.: ob Dalpe (Leventina): Alpe Cadonigo, 1788 m, und Alpe Cadonighino am Weg zum Passo di Campolungo, 1780–1800 m, 1968; Lukmanier: Casaccia, nördlich der Strasse unter Felsen, ca. 1820 m, 1969; beides leg. F. Mokry (29).

974. *Fumaria Schleicheri* Soyer-Willemet: Stadt Zürich, im Lebhag des Friedhofes Nordheim beim Krematorium, eine Kolonie, 1969; südöstlich von Sirnach (Th.) im Egelsee Littenheid auf Erddeponie, ein Dutzend Exemplare, 1968; beides leg. E. Sulger Büel (41).

986. *Coronopus didymus* (L.) Sm.: Martigny (W.), leg. R. Closuit 1968 (R. Closuit in Bull. Murith., Heft 85, S. 94 [1968]); Corcelles (N.), bei der Kirche, leg. Robert Paroz 1969 (6).

Iberis intermedia Guersent ssp. *Timeroyi* (Jordan) Rouy et Fouc.: Berner Jura: oberhalb Soubey, linkes Ufer des Doubs: «Pâturage du Droit», 720 m, und «Côte à l'Aigle» ob Clairbief, 710 m, Felsschutt, leg. J.-L. Richard 1969, neu für die Schweiz (36).

Thlaspi: Literatur: A. Polatschek, Cytotaxonomische Beiträge zu den Gattungen *Thlaspi* und *Hutchinsia*, in Ann. Naturhist. Mus. Wien, Bd. 70, S. 29–32, 35 (1967).

Thlaspi alliaceum L.: Bemerkungen zur Entdeckung im Kanton Genf (vgl. diese Berichte, Bd. 78, S. 228 [1968]) bei: W. Greuter in «Musées de Genève», Neue Serie, 10. Jahr, Heft 93, März 1969, S. 2–3 (1969).

1007. *Sisymbrium Sophia* L.: Le Vaud (zwischen Bassins und Marchissy [Distr. Nyon, Wdt.]), ca. 800 m, leg. Mlle. M. Mermoud 1968 (28); Gabi (Südseite des Simplon, W.), Ödland, leg. A. Becherer 1969 (53); Lugano (T.), Bahnhof, ein Exemplar, leg. idem 1968 (53); Burgruine Marmorera (Oberhalbstein, Gr.), 1750 m, leg. P. Güntert 1969 (15).

1011. *Sisymbrium Irio* L.: Latsch über Bergün (Gr.), im Dorf an zahlreichen Stellen, leg. H. Seitter 1969 (39).

1012. *Sisymbrium austriacum* Jacq. (*S. pyrenaicum* [L.] Vill.): Bahnhof Preda (Gr.), reichlich, leg. H. Seitter 1969 (39).

1022. *Erucastrum gallicum* (Willd.) O.E. Schulz: Brig (W.), Rhonedamm, leg. J.-L. Terretaz 1968 (42); Cassarate bei Lugano (T.), Seeufer bei der Casa Torre, Ödland, ein Exemplar, leg. A. Becherer 1968 (53).

1037. *Barbarea vulgaris* R. Br.: Simplonsüdseite (W.): Gabi, Strasse ob dem Hotel; Gondoschlucht bei der Alten Kaserne, zwei Gruppen; beides leg. A. Becherer 1969 (53).

Rorippa: Literatur: B. Jonsell, Studies in the north-west European species of *Rorippa* s. str., in Symbolae Bot. Upsalienses, Bd. 19, Heft 2 (1968) (222 Seiten, 11 Tafeln); idem, *Rorippa islandica* und *R. palustris* – zwei scharf getrennte Arten der Alpenländerflora, in Berichte d. Geobot. Institutes d. Eidg. Techn. Hochschule (Zürich), Stiftung Rübel, 39. Heft, Bericht über das Jahr 1968, S. 52–55 (1969). – Der Verfasser unterscheidet ausser der von den Schweizer Botanikern angenommenen *Rorippa islandica* (Oeder) Borbás eine dieser nahestehende, zweite Art: *R. palustris* (Pollich) Besser und erklärt die Arten – im Titel und im Text der zweiten Schrift – für «scharf getrennt». Die Unterschiede sind: bei *R. islandica* Blüten «winzig»; Kelchblätter kürzer als 1,6 mm; bei *R. palustris* Blüten «grösser»; Kelchblätter «länger als 1,6 mm». Weitere Unterschiede werden für die Beschaffenheit der Samenoberfläche, für die Form der Stengelblätter (nach Jonsell: bei *R. islandica* mit schmalen End- und Seitenabschnitten, am Grunde ohne oder mit sehr kleinen Öhrchen; bei *R. palustris* mit breiteren End- und Seitenabschnitten, am Grunde mit deutlichen Öhrchen) und für den Wuchs der Pflanze (bei *R. islandica* Stengel niederliegend bis aufsteigend, bei *R. palustris* aufrecht; Abbildungen in der ersten Schrift, Tafel V) genannt. Diese Unterschiede «... sind bemerkenswert scharf»; «intermediäre Populationen sind bisher unbekannt» (Jonsell 1969, S. 52–53). *R. palustris* ist hauptsächlich Flachlandpflanze (steigt aber doch bis 1800 m); *R. islandica* ist eine Gebirgsart (höchste Stelle nicht die Gegend des Schwarzsees bei Zermatt [so Jonsell 1969, S. 53], sondern: Fluhalp ob Findelen bei Zermatt, 2610 m, leg. Becherer 1944; vgl. Becherer, Fl. Valles. Suppl., S. 200 [1956]).

– Der Berichtersteller empfiehlt den Schweizer Floristen die zwei genannten *Rorippa*-«Arten» zur kritischen Beachtung.

1041. *Rorippa silvestris* (L.) Besser: Simplonsüdseite: Bahnhof Varzo (Val Divedro, Italien), leg. A. Becherer 1969 (53).

Rorippa austriaca (Crantz) Besser: St. G.: Bahnhof Altstätten, 1960; Rebstein-Marbach, 1 km südwestlich des Stationsgebäudes, Böschung des Bahndammes, 1965; Gr.: Bahnhof Maienfeld, 1950; Mastrils, an der Landstrasse, 1964–1969; alles leg. H. Seitter (39).

1048. *Cardamine alpina* Willd.: W. Backhuys in *Blumea*, Bd. 16, Nr. 2, S. 291 (1968) gibt die Art aus dem Jura: Reculet (französ. Hochjura) an, und zwar nach einem Beleg im Herbar Barbey-Boissier (Genf). Dieser ist etikettiert: «(Jura) [dies von einer späteren Hand beigelegt!] le Reculet, 1723 m, juillet 1887, leg. Dr. Megevand» (nach freundlicher Mitteilung von Herrn W. Greuter, Genf, 30. April 1969). Der Finder ist der Genfer Arzt Dr. Alphonse Mégevand (1842–1922). Nach der Ansicht des Berichterstellers scheint hier ein Irrtum vorzuliegen. Es dürfte sich wohl um den Col de la Reculaz (Savoyer Voralpen, Gegend von Abondance) handeln. In diesem Gebiet kommt *C. alpina* vor. (53.)

1052. *Cardamine hirsuta* L. forma *grandiflora* O. E. Schulz: Solothurn, Garten am Holbeinweg, leg. M. Brosi 1969 (3).

1056. *Cardamine pentaphyllos* (L.) Crantz em. R. Br.: Chur (Gr.), auf Gampodels, leg. P. Müller 1968 (31).

1058. *Cardamine heptaphylla* (Vill.) O. E. Schulz (*C. pinnata* [Lam.] R. Br.): Jura: Holderbank (S.), Schattenberg, leg. M. Moor 1968 (30).

1059. *Cardamine Kitaibelii* Becherer (*C. polyphylla* [W. et K.] O. E. Schulz): Italienisches Grenzgebiet: Valle Vigezzo (Prov. Novara), Schlucht unter Albogno, drei Stellen (eine unzugänglich), Frl. K. Röthlisberger 1968 (37), A. Becherer et F. Mokry 1968 (53).

Hutchinsia: Literatur: A. Polatschek, Schrift zitiert vorstehend unter *Thlaspi*, S. 32–35 (1967).

1081. *Draba tomentosa* Clairv.: Auf dem Grat westlich des Piz Tarantschun, Gem. Casti-Wergenstein (Gr.), 2630 m, leg. P. Dalcher 1969 (5).

Draba nemorosa L.: Gr.: Albulagebiet: Surava, noch immer: auf Stützmauern und auf mit wenig Humus bedecktem Fels, 935–940 m, leg. H. Seitter 1969 (39); Unterengadin: Ardez, drei Stellen: 1. Strässchen nach Flanoua, Wegrund, leg. G. Tester 1968 (43), A. Becherer 1968 (53); 2. Cutüras, 1410 m, steiler Südhang, Trockenrasen mit *Dracocephalum austriacum*, zahlreich; 3. westlich von 2 an der Kuppe unterhalb der Bahnunterführung; Stellen 2 und 3 leg. G. Tester 1968 (43).

Arabis: Literatur: H. M. Burdet, La détermination des espèces suisses des genres *Arabis*, *Turritis*, *Cardaminopsis* et *Arabidopsis*, in *Candollea*, Bd. 24, Heft 1, S. 63–83 (1969); idem, *Arabis ciliata* Clairv., in *Candollea* cit., S. 139–143 und Tafel (1969). (*Arabis Jacquini* Beck = *A. bellidifolia* Jacq. non Crantz wird von Burdet, wie dies schon Breistroffer getan hat, *A. Soyeri* Reuter et Huet genannt; *A. muralis* Bertol. non Salisb. muss *A. muricola* Jordan heissen; statt *A. corymbiflora* Vest gebraucht B. den Namen *A. ciliata* Clairv.).

1087. *Arabis pauciflora* (Grimm) Garcke: Gräsch (Gr.), am Burghügel der Ruine Solavers, unter Berberis, 700 m, leg. G. Tester 1969 (43).

1089. *Arabis nova* Vill.: Burgruine Marmorera (Oberhalbstein, Gr.), 1750 m, leg. P. Güntert 1969 (15).

1092. *Arabis arenosa* (L.) Scop.: Gr.: Val Bever, Alp Suvretta (Samedan), 2145 m, bei der Alphütte um einen Misthaufen, leg. G. Tester 1963 (43).

1093. *Arabis Halleri* L.: Gr.: Rheingebiet: Igis, Bahndamm südlich der Station der Rhätischen Bahn, eine Kolonie, leg. H. Seitter 1969 (39); Prättigau: seit 1960 in der Umgebung von Klosters an ca. 20 Fundorten festgestellt, unbeständig, G. Tester (43); Oberhalbstein: Rona, Waldrand bei Ruegna, 1470 m, leg. P. Güntert 1969 (15).

1109. *Alyssum montanum* L.: Jura: Hirnikopf nordwestlich Neuhausli (S.) an der Passwangstrasse, leg. U. Löw 1968, zweifellos angepflanzt (27).

Lobularia maritima (L.) Desv. (*Alyssum maritimum* Lam.): Glarey bei Siders (W.), im Dorf (Strasse, Höfe), leg. A. Becherer 1969 (53).

1128. *Sedum rosea* (L.) Scop.: Badisches Grenzgebiet von Basel: Belchen (Schw.w.), Nordhang, an unzugänglicher Wand, 1300 m, eine Pflanze (oder mehrere?), mit dem Fernglas festgestellt, W. Ludwig 1966 und 1967, «wahrscheinlich ursprünglich», neu für den Schwarzwald (W. Ludwig in Beitr. z. naturkundl. Forschung in Südwestdeutschland, Bd. 27, Heft 1, S. 21–22 [1968]).

1130. *Sedum hispanicum* L.: Klosters (Gr.), Talgasse, an Trockenmauer, G. Tester, schon seit Jahren beobachtet (43).

Sempervivum: Literatur: C. Favarger, A. M. Maeder et F. Zesiger, Hybrides interspécifiques et intergénériques chez les Joubarbes, in Archiv d. Julius Klaus-Stiftung für Vererbungs-forschung usw., Bd. 43, Heft 3/4, S. 18–30 (1968).

Saxifraga: Literatur: J. Damboldt, Zur Cytotaxonomie der Gattung *Saxifraga* L. III, in Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. 81, Heft 1/2, S. 43–52 (1968). (Schweizerische Arten: *S. exarata* Vill. und *S. moschata* Wulfen.)

1155. *Saxifraga mutata* L.: Beim Barrage de Rossens, Gem. Pont-la-Ville (Fr.), auf Molasse, 680 m, leg. M. et N. Yerly 1968 (51).

1163. *Saxifraga aizoides* × *caesia*: Stüblenen zwischen Leiterli und Trüttlisbergpass, südwestlich Lenk (B.O.), leg. Frl. M. Attinger 1968 (1b).

1167. *Saxifraga cernua* L.: Ob Ormont-Dessus (Wdt.): bei «Entre la Reille» unter der Cabane des Diablerets, ca. 2390 m, unter einem grossen Block, ca. 150 Meter von der Berner Grenze entfernt, reichlich, leg. F. Rasetti (Rom) 8. August 1968, neu für den Kt. Waadt (33a, 44).

1171. *Saxifraga aphylla* Sternb.: Gr.: Nordöstlich des Piz Neir bei Bivio im Oberhalbstein, Crappa da Tuocf, ca. 2700 m, 1969; Fuorcla Alva nördlich des Piz Valetta am Julierpass, Grenzgebiet Engadin–Oberhalbstein, ca. 2800 m, 1966; beides leg. P. Güntert, 2. und 3. Fundstelle im Oberhalbstein (15).

1176. *Saxifraga adscendens* L.: Stallerberg bei Bivio (Oberhalbstein, Gr.), 2470 m, leg. P. Güntert 1968 (15).

1178. *Chrysosplenium oppositifolium* L.: Berner Jura: Combe de Secroux, Gem. Villars-sur-Fontenais; Combe Vabertin, Gem. Bressaucourt; Haute Côte, Gem. St-Brais; alles leg. M. Moor 1968 (30).

1182. *Ribes petraeum* Wulfen: Östlich der Alp Vartegna (Puschlav, Gr.), ca. 1800 m, Fichtenwald, leg. R. Kunz 1968 (25).

Sorbaria sorbifolia (L.) A. Br.: Ob Eggerberg (W.) gegen Eggen, subspontan, leg. Frl. M. Attinger 1968 (1b).

1193. *Sorbus Mougeotii* Soyer et Godron: Albulagebiet (Gr.): unter dem Felsband über der Strasse Filisur-Bergün, leg. H. Seitter 1969 (39).

1195. *Sorbus Chamaemespilus* (L.) Crantz: Gr.: am Piz Vizan bei Andeer, 1970 m; bei Lohn, 2000 m; beides leg. P. Dalcher 1969 (5).

1281. *Fragaria indica* Andrews: Basel, Pelikanweg, Kunstrasen, leg. Ch. Simon 1968 und 1969 (40).

1282. *Comarum palustre* L.: Bei Bivio (Oberhalbstein, Gr.), Murter über der Alp Natons beim kleinen See P. 2136, 2136 m, leg. P. Güntert 1969, wohl höchste Fundstelle in den Alpen (15).

1285. *Potentilla micrantha* Ramond: Bei Bosco-Gurin (T.), Südhang nördlich des Dorfes, 1620 m, leg. P. Güntert 1966 (15).

1286. *Potentilla caulescens* L.: Südwand der Wilkethöhe, Gem. Mogelsberg (St. G.), 1170 m, leg. H. Oberli 1969 (32).

1297. *Potentilla supina* L.: Münstertal (Gr.): Tschier, Strassenrand, leg. H. Gerber 1965 (12a); in Sta. Maria 1969 von Furrer nicht mehr gefunden, Standort anscheinend zerstört (10).

1300. *Potentilla recta* L. var. *sulphurea* (DC.) Lapeyr.: Burgdorf (B.), beim Sommerhaus, leg. M. Brosi 1968 (3).

Potentilla anglica Laicharding (P. procumbens Sibth.): Literatur: D. Schwendener, Experimente zur Evolution von *Potentilla procumbens* Sibth., in diesen Berichten, Bd. 79, S. 49–92 (1969).

1325. *Alchemilla conjuncta* Babington em. Becherer (A. Hoppeana D. T.): Badisches Grenzgebiet von Basel: neue Stelle im Schwarzwald: Belchen, Nordhang, leg. W. Ludwig 1966 (W. Ludwig in Beitr. z. naturkundl. Forschung in Südwestdeutschland, Bd. 27, Heft 1, S. 22–23 [1968]).

Alchemilla microcarpa Boissier et Reuter (Aphanes microcarpa Rothmaler): Badisches Grenzgebiet von Basel: bei Untermünstertal (Schw. w.), leg. W. Ludwig 1966 (W. Ludwig in Abh. Ver. Naturk. Kassel, Bd. 62, Heft 4, S. 1 [1968]).

1331. *Agrimonia odorata* (Gouan) Miller: Am Weiher beim Mettlenmoos südwestlich Inwil (L.), 417 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1967 (1a); Zihlschlacht (Th.), Hudelmoos, leg. H. Seitter et R. Göldi 1969, neu für den Thurgau (39).

Rosa Sherardi Davies (R. omissa Déséglise, R. tomentosa Sm. ssp. omissa Rouy): Mont d'Amin nördlich La Vue-des-Alpes (N.), 1250 m, leg. F. Heinis 1969 (16).

1353. *Rosa montana* Chaix: Gleiche Fundstelle und gleicher Finder wie vorige Art.

1374. *Cytisus sagittalis* (L.) Koch: Literatur: W. Schaffner, Untersuchungen zur Wuchsform und Sprossgestalt des Flügelginsters, *Cytisus sagittalis* (L.) Koch, in Bot. Jahrb., Bd. 88, Heft 4, S. 469–514 (1968). (Morphologie mit taxonomischen Ausblicken.)

Lupinus polyphyllus Lindley: Über dem Dorf Marmorera (Oberhalbstein, Gr.), 1760–1840 m, subspontan, leg. P. Güntert 1968 (15).

1414. *Trifolium resupinatum* L.: W.: Dorénaz, Kunstwiese, reichlich, leg. P. Villaret 1968 (44); Zermatt, am Strässchen ob dem Bahnhof, 1620 m, auch weissblühend, leg. M. Brosi 1968 (3).

1421. *Trifolium spadiceum* L.: Nordwestlich des Torfmoores Les Pontins ob St-Imier (Berner Jura), 1100 m, leg. Ch. Krähenbühl 1969 (23).

Lotus tenuis Waldst. et Kit. (*L. corniculatus* L. ssp. *tenuifolius* [L.] Hartman, *L. corn. ssp. tenuis* Syme): Zürich: Allmend Wiedikon, Albisgüetli und Gänziloo; bildet einen festen Bestandteil der dort vorherrschenden feuchteren, intensiv bestossenen Schafweiden, zusammen mit *Trifolium fragiferum*; leg. E. Landolt 1968 (25a).

Astragalus pastellianus Pollini (*A. vesicarius* L. ssp. *pastellianus* Arc.): Italienisches Grenzgebiet: Bei Châtillon (Aostatal), leg. F. Oberwinkler et H. Doppelbaur 1962, neu fürs Aostatal (F. Oberwinkler in Ber. d. Bayer. Bot. Ges., Bd. 41, S. 65 [1969]).

Coronilla scorpioides (L.) Koch: Klosters-Dorf (Gr.), in einem Garten, leg. G. Teister 1961 (43).

1474. *Vicia dumetorum* L.: «Sous les Roches», Gem. Cornol (Berner Jura), leg. M. Moor 1968 (30).

1477. *Vicia Cracca* L. ssp. *Gerardi* Gaudin: Zwischen Savognin und Tinizong (Oberhalbstein, Gr.), bei «Tuleidas», 1280 m, leg. P. Güntert 1969, neu fürs Oberhalbstein (15).

1479. *Vicia pannonica* Crantz: Gr.: Klosters-Dorf, Brachplatz, 1100 m, leg. G. Teister 1969 (43); Sils-Maria, an der Strasse gegen den Inn, 1800 m, leg. M. Brosi 1969 (3).

1481. *Vicia narbonensis* L.: Bei Cortaillod (N.), adventiv, leg. F. Heinis 1969 (16).

1491. *Lathyrus Nissolia* L.: Französisches Grenzgebiet: An der Strasse zwischen Feldbach und Bisel (Haut-Rhin), leg. Ch. Simon 1968 (40).

1500. *Lathyrus heterophyllus* L.: Zwischen Zuoz und Madulain (Engadin, Gr.), 1860 m, leg. M. Yerly 1968; hierher wohl die Angabe von *L. silvester* in der Flora von Graubünden von Braun-Blanquet und Rübel, S. 892 (1934) (51).

1503. *Lathyrus vernus* (L.) Bernh.: Literatur: J. Wenger, Contribution à la biosystématique de la Gesse du printemps: *Lathyrus vernus* (L.) Bernh., in Bull. Soc. neuchâtel. Sc. nat., Bd. 92, S. 49–58 (1969).

1510. *Geranium sanguineum* L.: Clüs bei Zernez (Unterengadin, Gr.), nahe Chasot, leg. H. Zoller 1968; Bestätigung einer von Braun-Blanquet angezweiferten Angabe Brüggers (52).

1512. *Geranium rivulare* Vill.: Nahe unterhalb Gabi (Simplonsüdseite, W.), rechte Seite der Doveria, zwei Stellen, leg. A. Becherer 1969, zweites Fundgebiet auf der Simplonsüdseite (53).

1514. *Geranium pratense* L.: Subspontan: Boltigen (B.), in einer Wiese an der Strasse nach Reidenbach, leg. Frl. M. Attinger 1969 (1b); Stäheli ob Lustmühle (App.), zahlreich, leg. R. Göldi 1968, nach Angabe einer Anwohnerin hier schon seit Jahren (13); Pignia (Gr.), an zwei Stellen beim Dorf, leg. P. Dalcher (5).

1530. *Oxalis corniculata* L. var. *atropurpurea* Van Houtte (var. *purpurea* Parl.): Italienisches Grenzgebiet: Varzo (Val Divedro), leg. A. Becherer 1969 (53).

1537. *Linum austriacum* L.: Leytron (W.), Rhoneufer oberhalb der Brücke, leg. W. Wurgler 1969 (50).

1540. *Ailanthus glandulosa* Desf. (A. altissima Swingle): Italienisches Grenzgebiet: Crévola bei Domodossola, A. Becherer 1969 (53).

Euphorbia Myrsinites L.: Subspontan (aus Steingärten stammend): Castagnola bei Lugano (T.), Via Belvedere, Mauer, und an der Gandriastrasse, Fels, leg. A. Becherer 1968 (53).

Acalypha virginica L.: Lugano (T.): Via Antonio Vanoni, zahlreich, leg. A. Becherer 1969 (53).

Callitriche verna L. em. Lönnroth: Tschier (Münstertal, Gr.), kleiner Tümpel bei Las Vals, leg. E. Campell 1953 (52).

Callitriche cophocarpa Sendtner: Wassergraben bei Emmen (L.), in der Nähe des Flugplatzes, 425 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1968 (1a).

1573. *Empetrum nigrum* L.: Badisches Grenzgebiet von Basel: Über die Pflanze des Belchen (Schw.w.) siehe: W. Ludwig in Beitr. z. naturkundl. Forschung in Südwestdeutschland, Bd. 27, Heft 1, S. 23–24 (1968).

1582. *Acer Opalus* Miller: Literatur: R. Kunz, Zur Verbreitung des schneeballblättrigen Ahorns (*Acer Opalus* Miller) im untern Birstal und im Gebiet um Basel, in Festschrift Hans Leibundgut, Beiheft zu den Zeitschriften d. Schweizerischen Forstvereins, Nr. 46, S. 281–288 (1969).

1584. *Impatiens parviflora* DC.: Raron (W.), Schlucht des Mankin, leg. J.-L. Terretaz et Ch. Gonvers 1968 (42); Scheia ob Fidaz (Gr.), 1230 m, leg. P. Müller 1968 (31).

Impatiens glandulifera Royle (I. Roylei Walpers): W.: Savièse, Weiher zwischen Ormona und Rouma, leg. J.-L. Terretaz 1968 (42); Gondo, mehrfach, leg. A. Becherer 1969 (53).

I. Balfourii Hooker f. (I. Mathildae Chiovenda): Italienisches Grenzgebiet: Varzo (Val Divedro), beim Bahnhof, eine starke Kolonie, leg. A. Becherer 1969 (53). Die Art dringt also von Domodossola her bereits zum Simplon vor; sie könnte wohl bald Gondo erreichen.

1587. *Rhamnus alpina* L.: Zwischen Andeer und Pignia (Gr.), ca. 1010 m. Einzelner Strauch in einer Hecke, neben *Corylus*, *Viburnum Opulus*, *Fraxinus excelsior*, *Berberis*. Fundort gefährdet (Strassenbau!). Leg. P. Dalcher 1969. Neu für Graubünden. (Eine frühere Angabe aus dem Bergell ist nach Braun-Blanquet irrig.) (5.)

1593. *Tilia platyphyllos* Scop.: Val di Vergeletto (T.): Vergeletto, ob dem Dorf an der Forststrasse nach dem Pian delle Cascine, 900 m, ein grosses Exemplar; gegenüber Piei, 1250 m, ein Exemplar; diese Stelle wohl die höchste im Tessin; I. Ceschi 1969 (4).

1594. *Malva Alcea* L.: Burgäschi (S.), vorübergehend, leg. M. Brosi 1968 (3).

Malva verticillata L. var. *crispa* L.: Felsberg bei Chur (Gr.), Wiesenrand an der Strasse nach Tamins, leg. P. Müller 1968 (31).

1614. *Cistus salviifolius* L.: Valmara bei Brissago (T.), an der italienischen Grenze, aber Schweiz, Fels (unzugänglich) über der Strasse, eine Gruppe (ca. 20 Blüten), A. Becherer 30. Mai 1968 (53); italienisches Grenzgebiet: bei Dubino (Veltlin, Prov. Sondrio), sehr reichlich (H. Dübi und A. Becherer, Zur Flora des unteren Veltlin, in diesen Berichten, Bd. 78, S. 95 und 98 [1968]).

1622. *Viola pinnata* L.: Bei Sur (Oberhalbstein, Gr.), Crap Marsch, 1730–1800 m, leg. P. Güntert 1968 (15).
1625. *Viola Thomasiana* Perr. et Song.: Gr.: Dros südwestlich Andeer, 1770 m; Patzen (Schamserberg), 1200 m; beides leg. P. Dalcher 1968 (5).
1630. *Viola odorata* L.: Klosters (Gr.), «im Tal», längs einer Mauer, 1285 m, leg. G. Tester 1968 (43).
1631. *Viola mirabilis* L.: Ober-Werdthof (Berner Seeland), Aaregrien, im Tannholz, leg. E. Berger 1969 (2).
1645. *Opuntia humifusa* Rafin. (*O. vulgaris* auct.): Literatur: G. Fornaciari, *Opuntia vulgaris* Mill. in Valtellina, in Giorn. Bot. Ital., Bd. 72, S. 600–605 (1965).
1673. *Oenothera biennis* L.: Italienisches Grenzgebiet: Unter Varzo (Val Divedro), an der Simplonstrasse, leg. A. Becherer 1969 (53).
1676. *Circaea alpina* L.: Berner Jura: Malleray, Sous les Arraux, ca. 900 m; Cortébert, Combe à Bosset, 960 m; Tavannes, zwischen la Trame und der Bahn östlich des Moulin Brûlé, 836 m; alles leg. E. Berger 1968 (2).
1677. *Circaea intermedia* Ehrh.: Berner Jura: Lengnau bei Biel, Romontberg, Holen, ca. 1080 m, 1968; Lamboing, Wald an der Strasse Richtung Orvin westlich P. 875, 1968; Péry, Wald südlich des Baches, östlich La Grande Métairie, 1969; alles leg. E. Berger (2).
1681. *Myriophyllum spicatum* L.: Laret (Gr.), im Schwarzsee, 1504 m, reichlich, leg. G. Tester 1968 (43).
1688. *Astrantia major* L.: Ems (Gr.), ob Bagliel, bei nur 620 m, leg. P. Müller 1969 (31).
1694. *Anthriscus silvestris* (L.) Hoffm. (*Chaerifolium silvestre* Schinz et Thell.) ssp. *alpestris* (Wimmer et Grab.) Gremlí (ssp. *nitida* [Wahlenb.] Briq.): Petasites-Alluvion südlich Unteriberg (Schw.), zwischen Boden und Twingi, 940 m, leg. E. Furrer 1969 (10).
1698. *Myrrhis odorata* (L.) Scop.: Beim Restaurant Stoss bei Gais (App.), 950 m, leg. R. Göldi 1968 (13).
1700. *Torilis nodosa* (L.) Gaertner: Bahnhof Lugano (T.), leg. A. Becherer 1968 (53), F. Mokry 1968 (29).
1705. *Caucalis latifolia* L.: Im Wallis noch in neuerer Zeit festgestellt: Savièse ob Sitten, Getreideacker östlich Rouma, 770 m, mit *Adonis flammea*, leg. P. Güntert 1962 und 1963 (15).
1706. *Orlaya grandiflora* (L.) Hoffm.: Poncione d'Arzo ob Arzo (T.), Osthang, ca. 100 Meter ob dem Steinbruch, leg. Exk. d. Inst. f. system. Botanik u. Pflanzengeogr. d. Univ. Lausanne 1969 (44); La Neuveville (Berner Jura), nordöstlich des Schlossberges, 590 m, leg. Ch. Krähenbühl 1969 (23).
1711. *Bupleurum rotundifolium* L.: Erlenbach (Z.), als Unkraut in der Gärtnerei Vogt, leg. R. Göldi 1969 (13).
1713. *Bupleurum stellatum* L.: Bei Bosch da Splüga, westlich der Berninastrasse (Puschlav, Gr.), 1700 m, leg. P. Güntert 1968 (15).
- Oenanthe silaifolia* M. Bieb.: Tessin: «Ebene von Magadino», Sumpfwiese, leg. R. Meyer-Rein 21. Juli 1921 in herb. Bern, det. M. Welten (46). Nach Thellung (in

Hegi, Bd. V, 2, S. 1259 [1926]) Art in der Schweiz nur verschleppt. Aus der Magadinoebene sah Thellung nur *O. peucedanifolia* Pollich. Diese kommt dort heute nicht mehr vor. Das gleiche dürfte für *O. silaifolia* gelten. (53).

1764. *Heracleum Sphondylium* L. ssp. *australe* (Hartman) Ahlfvengren (ssp. *eusphondylium* Briq.): Alp da Veulden ob Feldis/Veulden (Gr.), 1950 m, leg. P. Müller 1969 (31).

1773. *Cornus mas* L.: Basler Jura: Tecknau, Burgholden, Südwesthang, 480 m, 6 stattliche, bis 4 m hohe Sträucher; Pflanzung unwahrscheinlich, da Fundorte schwer zugänglich; Gelterkinden, an der Grenze gegen Tecknau, Nordhang, 540 m, 1 Strauch, beobachtet 1968, verifiziert 1969 (blühend). Die beiden Stellen sind 1,75 km voneinander entfernt. Es handelt sich wohl um Verschleppungen aus Gärten durch Vögel. R. Kunz (25).

1783. *Rhododendron hirsutum* L. und 1784. *Rh. ferrugineum* L.: Beide Arten sind heute im Gäbrisgebiet (App.) selten. *Rh. hirsutum* existiert noch bei Gschäd, Gem. Trogen, *Rh. ferrugineum* auf der Hinterkreuzalp (Trogen). R. Widmer (48).

Oxycoccus macrocarpus (Aiton) Pursh: Düdingermoos bei Düdingen (Fr.), eine starke, in Ausbreitung begriffene Kolonie, leg. M. Yerly 1968 (51). (Aus Nordamerika stammende Art; eingepflanzt?)

1811. *Androsace brevis* (Hegetschw.) Cesati: Geschichte der Entdeckung der Art in der Schweiz: A. Becherer in diesen Berichten, Bd. 79, S. 346–348 (1969).

1818. *Androsace septentrionalis* L.: Wegbord am Nordausgang von Pontresina (Engadin, Gr.), leg. H. Kunz 1968 (24).

1821. *Soldanella alpina* L.: Gipfel des Chasseral (Berner Jura), leg. Ch. Krähenbühl 1968, zweifellos künstliche Station (23).

1834. *Centunculus minimus* L.: Die Art kommt im Lösslehmgebiet des Hochrheins oberhalb Basel erfreulicherweise immer noch vor: Acker beim Zeglihof nordöstlich von Möhlin (Aarg.), 345 m, leg. Ch. Heitz et Fr. A. Weniger 1969 (17).

1837. *Armeria plantaginea* (All.) Willd. (*Statice plantaginea* All.): Follatères ob Branson (W.), ein Stock, leg. P. Villaret 1968 (44). Nach Ansicht des Finders und des Berichterstatters dürfte es sich hier um eine künstliche Einführung handeln.

Buddleja Davidii Franchet (*B. variabilis* Hemsley): Literatur: G. Fornaciari, Inse-dimento e diffusione di *Buddleia davidii* Franch., in Giorn. Bot. Ital., Bd. 101, Nr. 5, S. 281–284 (1968). (Verbreitung im Veltlin.) – Campeggia unter Varzo (Val Divedro, Italien), mehrere starke Kolonien an der Simplonstrasse, A. Becherer 1969; die Art dringt also von Domodossola her bereits zum Simplon vor; sie dürfte in absehbarer Zeit Gondo erreichen. (53.)

Nymphoides: Nomenklatur: Für den deutschen Namen «Sumpfrosee» (Binz, Thommen) hat der Berichterstatter («Von den deutschen Pflanzennamen», Bauhinia 4, 1, S. 48 [1968]) den Namen «Teichenzian» vorgeschlagen und diesen in der Binz-schen Flora, ed. 13, S. 295 (1968) eingeführt. Er hat erst später gesehen, dass schon hundert Jahre vor ihm ein Schweizer Autor diesen Namen für die gleiche Art ge-braucht hat: Ducommun, Taschenbuch f. d. schweiz. Botaniker, S. 528 (1869)!

1869. *Gentiana Kochiana* Perr. et Song.: Mont-Soleil bei St-Imier (Berner Jura), nördlich «Le Sergent», leg. Ch. Krähenbühl 1968 (23).

1872. *Gentiana tenella* Rottboell.: Gamsruck im Alviergebiet (St.G.), Ostrand des Plateaus, 2080 m, leg. H. Seitter 1966 (39).

1888. *Cuscuta australis* R. Br. var. *Cesatiana* (Bertol.) Fiori: Lugano (T.): am Cassarate, rechtes Ufer, ob der Brücke Cornaredo–Pregassona, in einem Artemisia Verlotorum-Bestand, reichlich, leg. A. Becherer 1968 (53).

Cuscuta campestris Yuncker (C. pentagona Engelm. var. calycina Engelm.): Wdt.: Bavois, 1968 und 1968; W.: Fully, 1969; Plan Conthey, 1969; T.: Lavòrceno bei Olivone (Val Blenio), 1969; alles leg. W. Wurgler (50).

1892. *Heliotropium europaeum* L.: Bei Mollens ob Siders (W.), Ödland, reichlich, leg. A. Becherer 1969 (53).

1896. *Lappula deflexa* (Wahlenb.) Garcke: Im obersten Teil des Puschlav (Gr.) westlich der Berninastrasse bei «Prudaint», 1700 m, leg. P. Güntert 1968 (15).

1904. *Anchusa officinalis* L.: Burgruine Marmorera (Oberhalbstein, Gr.), 1750 m, leg. P. Güntert 1969 (15).

1905. *Anchusa italica* Retz. (A. azurea auct.): Lavòrceno bei Olivone (Val Blenio, T.), Wegrand, ein Stock, leg. W. Wurgler 1969 (50).

Anchusa ochroleuca M. Bieb.: Basel, Lagerhaus der Ciba, auf Ödland, leg. Andreas Huber 1968 (9).

Nonea pulla (L.) DC.: W.: Glis, zwei Stellen; Brig-Ried, zwischen Bach und Lauinen; alles leg. J.-L. Terretaz 1968 (42).

Myosotis: Literatur: J. Grau, Cytotaxonomische Bearbeitung der Gattung *Myosotis* L., III. Die annuellen Sippen. Mitt. Bot. Staatssamml. München, Bd. 7, S. 17–100 (1968). (Schweizerische Arten: *M. micrantha* [stricta], *M. arvensis*, *M. versicolor* [discolor].)

1942. *Scutellaria galericulata* L.: Seewis (Prättigau, Gr.), Lischgaz, Flachmoor, 995 m, leg. G. Tester 1968 (43).

1952. *Prunella laciniata* L.: Les Grangettes, Gem. Asuel (Berner Jura), leg. M. Moor 1968 (30).

1962. *Lamium amplexicaule* L.: Delsberg (Berner Jura), südlich des Bahnhofes in Gemüsegärten, leg. Ch. Krähenbühl 1968 (23).

1971. *Stachys densiflora* Benth (S. danica Schinz et Thell.): Ob Ried-St. Stephan (Simmental, B.O.), ob Louizug, bei P. 1841,4 auf dem Grat, 1840 m, leg. Frl. T. Erb 1969 (7).

1987. *Salvia verticillata* L.: Andeer (Gr.), 990 m, auf Brachland, leg. P. Dalcher 1968 (5).

1988. *Horminum pyrenaicum* L.: Unterengadin (Gr.): Ofenpass, ein kleiner Bestand auf der Weide in der Ebene von Buffalora, 1970 m, leg. Ch. Simon 1967 (40).

2021. *Physalis Alkekengi* L.: Realta (Gr.), am unteren Rande des Reservates Sägelöser, leg. P. Müller 1969 (31).

2039. *Verbascum Lychnitis* L.: Bei Bosch da Splüga westlich der Berninastrasse (Puschlav, Gr.), 1700 m, leg. P. Güntert 1968 (15).

2041. *Linaria Cymbalaria* (L.) Miller: Simplonsüdseite: Varzo (Italien), leg. A. Becherer 1969 (53).

2091. *Veronica hederifolia* L.: Literatur: M. Fischer, Beiträge zur Cytotaxonomie der *Veronica hederifolia*-Gruppe (Scrophulariaceae), in Österr. Bot. Zeitschr., Bd. 114, Heft 2, 1967, S. 189–233 (erhalten März 1969).

Veronica filiformis Sm.: Wdt.: Burier, leg. Mme. M. Vauthier 1969 (44); die folgenden Angaben alle von H. Seitter (39): Gl.: zwischen Netstal und Glarus; Mitlödi; Linthal; 1966–1967; St. G.: St. Margarethen, 1967; Wattwil, 1968; Gr.: Felsberg bei Chur, 1969.

Veronica peregrina L.: Baselland: Reinach, südlich Wissgrien, linkes Ufer der Birs, leg. M. Moor 1968 (30); St. G.: Kirchberg, 1967; zwischen Uznach und Gommiswald, 1969; beides leg. H. Seitter (39); Degersheim, leg. E. Sulger Büel 1969 (41).

Digitalis purpurea L.: 300 m westlich von «Armenfeld» bei Neunkirch (Sch.), auf Deckenschotterunterlage in gerodeter Windwurf Fläche, 24. August 1969, ca. 20 Exemplare, bereits verblüht, später am gleichen Standort gegen 100 sterile Blattrosetten der Pflanze gezählt. Die Art wurde wohl aus dem Schwarzwald angeweht, und es besteht wohl Aussicht, dass sie sich an dem ihr zusagenden Standort halten kann. H. Oefelein (32a); vgl. auch H. Oefelein in «Schaffhauser Nachrichten», 108. Jahrg., Nr. 223, 25. September 1969.

2094. *Erinus alpinus* L.: Lausanne (Wdt.), Mauer an der Eisenbahnlinie Lausanne–Bern, am Ausgang des Bahnhofes, vermutlich Gartenflüchtling, leg. J.-L. Terretaz 1969 (42).

Euphrasia: Literatur: H. Schaefflein, Beiträge zur Kenntnis einiger mitteleuropäischer Euphrasien. II. Der Formenreichtum der *Euphrasia rostkoviana*-Gruppe. Phyt. Bd. 13, Heft 3–4, S. 169–182 (1969).

2120. *Euphrasia hirtella* × *minima*: Alp Casone in der Val Sambuco (T.), Weiden, 1750 m, mit den Eltern und mit *E. Christii* Favrat, leg. A. Huber-Morath 1969 (18).

2127. *Euphrasia Kernerii* Wettstein: Zwischen Unterwasser und Lisighaus (St. G.), 1010 m; Gr.: oberhalb Mund, Gem. Mastrils, 1000 m; beides leg. H. Seitter 1969 (39).

2132. *Euphrasia pectinata* Ten.: Kastanienhain ob Verdasio (Centovalli, T.), 740 m, leg. A. Huber-Morath 1969 (18).

2137. *Rhinanthus ellipticus* Hausskn.: Péry (Berner Jura), Weiden an der Strasse Richtung Unterer Bürenberg, ca. 860 m, leg. E. Berger 1969 (2).

2152. *Pedicularis aspleniifolia* Flörke: Unterengadin (Gr.): Die Angabe von H. Zwicky – vgl. diese Berichte 58, S. 164 (1948) – über das Vorkommen der Art in der Val Lischana ist dahin zu ergänzen, dass *P. aspleniifolia* auf dem Gipfelgrat des Piz Lischana sehr reichlich vorkommt und hier bis 3070 m ansteigt, H. Zoller 1968 (52).

2170. *Orobancha major* L.: Fidaz (Gr.), zwischen Scheia und Spaligna, 1230 m, leg. P. Müller 1968 (31).

2171. *Orobancha Laserpitii-Sileris* Rapin: Belleggen im Zwischbergental (W.), leg. A. Becherer 1969 (53); Sennwald (St. G.), Felsenheide über der Alp Gadöl gegen Kobel, 1200 m, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1967 (39).

2172. *Orobancha alsatica* Kirschl.: Court (Berner Jura), Westrand der Schlucht, ca. 750 m, leg. E. Berger 1968 (2).

2173. *Orobancha flava* H. Martius: T.: Sommascona, gegen Camperio (Val Blenio), leg. W. Wurgler 1969 (50); bisher für Tessin nur eine unbestimmte Angabe; Gr.: Klosters, Buchenwald beim Schulhaus Bündelti, 1235 m, leg. G. Tester 1961 (43).

Utricularia ochroleuca R. Hartman: Französisches Grenzgebiet: Etang Larneau bei Lepuix-Neuf (Terr. Belfort), 400 m, leg. Ch. Simon 1969 (40).

2194. *Plantago indica* L.: Bei Teufen (App.), leg. Frl. A. Göldi 1968 (13).

2222. *Galium Mollugo* L.: Literatur: F. Krendl, Cytotaxonomie der Galium Mollugo-Gruppe in Mitteleuropa (Zur Phylogenie der Gattung Galium, VIII), in Österr. Bot. Zeitschr., Bd. 114, Heft 4/5, 1967, S. 508–549 (erhalten März 1969).

2272. *Knautia Godeti* Reuter: Torfmoor Les Pontins ob St-Imier (Berner Jura), 1100 m, leg. Ch. Krähenbühl 1969 (23).

Knautia intermedia Pernhoffer et Wettstein: Tschüffer in der Val dal Fain (Oberengadin, Gr.), leg. H. Kunz 1941 und 1968, neu für die Schweiz (24).

2292. *Phyteuma ovatum* Honckeny (Ph. Halleri All.): Nördlich Bivio (Oberhalbstein, Gr.), östlich der Alp Natons unterhalb P. 2397, 2360 m, leg. P. Güntert 1969, höchster Fundort für die Schweiz (15).

2299. *Campanula spicata* L.: Pignia bei Andeer (Gr.), an der Strasse nach Bavulgs, 1360 m, vereinzelt (Herkunft?), leg. P. Dalcher 1963 (5).

2313. *Campanula rapunculoides* L.: Klosters-Dorf (Gr.), Laubmischwald oberhalb Klus, 1140 m, leg. G. Tester 1969 (43).

2318. *Legousia hybrida* (L.) Delarbre: Bahnhof Au (Rheintal; St. G.), ein einziges Pflänzchen, leg. R. Göldi 1969 (13).

2326. *Solidago gigantea* Aiton var. *serotina* (Aiton) Cronquist (S. serotina Aiton): Simplonsüdseite: zwischen Varzo und Iselle (Val Divedro, Italien), an der Simplonstrasse, leg. A. Becherer 1969 (53).

2330. *Aster Linosyris* (L.) Bernh.: Westlich Chironico, Val Chironico (Leventina, T.), linke Talseite, Felsen, leg. F. Mokry 1968 (29).

Antennaria: Literatur: K. Urbánka-Worytkiewicz, A new hybrid of the Alpine flora: *Antennaria carpatica* × *A. dioica*, in Berichte des Geobot. Inst. der Eidg. Techn. Hochschule (Zürich), Stiftung Rübel, 38. Heft, Bericht über das Jahr 1967, S. 20–27 (1968); eadem, Recherches cytologiques sur les populations alpiennes d'*Antennaria* Gaertn., in diesen Berichten, Bd. 78, S. 192–201 (1968). – Als neuer Bastard wird beschrieben: *A. carpathica* (Wahlenb.) Bluff et Fingerhuth × *A. dioica* (L.) Gaertner; Wallis (vorderes Val d'Hérémence, Riffelberg ob Zermatt), Bern (Grimsel).

2357. *Gnaphalium norvegicum* Gunn.: Unterengadin (Gr.): Alp da Tschlin; Val Susasca bei Radont, bis 2600 m; beides leg. H. Zoller 1968 (52).

Ambrosia elatior L. (*A. artemisiifolia* auct.): Couvet (N.), in einem Garten, leg. Mme. Vaucher-Biolley 1969, det. C. Favarger (8).

Ambrosia psilostachya DC.: Baltschieder (W.), an der Strasse nach Visp bei der Rhonebrücke («Kummen»), verunkrautete, beweidete Wiese, z. T. in grossen Reinbeständen, leg. Dr. Konrad Escher 1956, det. E. Landolt (25a).

2373. *Bidens cernua* L.: Am Winkelbach südlich Mettlen bei Inwil (L.), 418 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1967 (1a).

Galinsoga quadriradiata Ruiz et Pavon ssp. *hispida* (DC.) Thell.: Simplonsüdseite: Gondo (W.); Varzo (Italien); beides leg. A. Becherer 1969 (53); N.: La Chaux-de-Fonds, leg. F. Heinis 1969 (16); Gr.: Klosters, Diethelmpromenade, leg. G. Tester 1969 (43).

2382. *Achillea Erba-rotta* All. ssp. *moschata* (Wulfen) Vaccari: God dal Fuorn (Unterengadin, Gr.), auf Verrucano, ca. 1820 m, leg. H. Zoller 1968; bisher im Nationalpark nicht mit Sicherheit festgestellt (52).

2385. *Achillea nobilis* L.: Ardez (Unterengadin, Gr.), beim Schulhaus auf Neu-land, eine Gruppe, leg. A. Becherer 1968 (53).

2392. *Chrysanthemum atratum* Jacq.: Literatur: M. Villard, Une espèce critique: *Leucanthemum coronopifolium* Vill., in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 91, S. 119–126 (1968). (Morphologie, Cytologie, Systematik.)

2398. *Artemisia nivalis* Br.-Bl.: Literatur: H. Heske, La forme glabre de l'*Artemisia* Genipi Weber de l'Ober-Rothhorn (sic) (3415 m; Valais), in Le Monde des Plantes, 64. Jahr, Nr. 364, «Juli–Sept. 1969», S. 19–20 (Juni 1969). – Heske hält die Pflanze des Ober-Rothorns ob Findelen (Zermatt, Wallis) nicht für eine selbständige Art, sondern für eine Form (*forma glaberrima* Heske) von *A. Genipi* Weber; so nach im August 1966 gemeinsam mit Herrn H. Metlesics am Standort angestellten Erhebungen.

2403. *Artemisia vulgaris* L.: Beim Simplon-Hospiz (W.), auf Ödland, 2000 m, ein Stock, leg. A. Becherer, Höhenrekord fürs Wallis (53). – Annäherungen an die var. *vestita* Brügger: Luganese (T.): linkes Ufer des Cassarate zwischen Viganello und der Brücke Cornaredo–Pregassona, Damm des Flusses, leg. A. Becherer 1968 (53); W.: Gabi (Simplonsüdseite), beim Parkplatz des Hotels, leg. idem 1969 (53).

Artemisia Verlotorum Lamotte (*A. vulgaris* L. ssp. *Verlotorum* Bonnier, *A. vulg.* ssp. *selengensis* Thell.): Simplonsüdseite: Schon vor längerer Zeit für Varzo (Italien) angegeben, dann (Becherer 1958) für das schweizerische Gondo; jetzt weiter auf der Walliser Strecke der Simplonstrasse: Gabi, mehrfach; zwischen Gabi und Simplon-Dorf an der Strasse, zwei Kolonien; Simplon-Dorf, reichlich; alles leg. A. Becherer 1969 (53). – Gr.: Brienz über Surava (Albulagebiet), grosser Bestand, leg. H. Seitter 1969 (39).

2426. *Senecio incanus* L. ssp. *carniolicus* (Willd.) J. Braun: Furkapass am Blauberg, ca. 2500 m, auf Walliser Boden, nahe der Grenze von Uri, leg. M. Brosi 1969, neu fürs Wallis (3). Von der Furka gibt Rhiner, Die Gefässpfl. d. Urkantone usw., 2. Aufl., 2. Heft, S. 144 (1894) die westliche ssp. *eu-incanus* (Hermann) J. Braun an. Das Vorkommen der ssp. *carniolicus* im gleichen Gebiet ist höchst bemerkenswert. Bekanntlich ist diese östliche Unterart weder für Uri noch fürs Tessin gemeldet, und die nächsten Bündner Fundorte liegen weit östlich.

2446. *Arctium nemorosum* Lejeune: Combe-Tabeillon (Berner Jura), Waldlichtung, wohl auf künstlicher Aufschüttung, leg. Dr. A. Glauser 1967 (24).

2449. *Arctium tomentosum* Miller: Kreuzlingen (Th.), Lagerplatz beim Bahnhof, leg. P. Müller 1969 (31).

2469. *Cirsium spinosissimum* (L.) Scop.: Churwalden (Gr.), beim Elektrizitätswerk, bei nur 1220 m, leg. P. Müller 1969 (31).

2478. *Centaurea rhaetica* Moritzi (*C. cirrata* Kerner): Tessin: Die Art wurde auf dem Grenzkamm Val Colla–Val Solda/Val Rezzo seinerzeit auf Schweizerboden von Dübi und von Becherer ohne Erfolg gesucht; Becherer stellte die Art dort (Bocchetta di S. Bernardo) von der italienischen Seite bis «fast» zur Schweizergrenze gehend fest: diese Berichte Bd. 72, S. 115 (1962). Nun wurde 1969 in der genannten

Gegend (Passo di Fojoirina) die Art doch in einigen wenigen Exemplaren auf Tessiner Boden nachgewiesen: leg. Ch. Heitz, Fr. A. Weniger et H. Zoller. (17, 53.)

2486. *Centaurea Stoebe* L. ssp. *maculosa* (Lam.) Schinz et Thell.: Landquart (Gr.), Bahnhofplatz, leg. P. Müller 1969 (31).

Catananche coerulea L.: Chancy (G.), «la Coulouvrenière», am rechten Ufer der Laire, 360 m, trockene Böschung, ein vereinzelter, grosser, fruchtender Stock, leg. W. Greuter 1968 (14); Neuansiedlung; nächste Fundstellen der Art im Bas-Bugey (Dép. de l'Ain, Frankr.); vgl. auch W. Greuter in «Musées de Genève», Neue Serie, 10. Jahr, Heft 93, März 1969, S. 4–5 (1969).

2494. *Lapsana communis* L. var. *hirta* Guss.: Lugano (T.), beim Hotel Palme, Wegrund, leg. A. Becherer 1968 (53).

2506. *Leontodon incanus* (L.) Schrank: Flims (Gr.), Kalkgeröll nordöstlich ob Mulin, 960 m, leg. A. Huber-Morath 1968 (18).

2507. *Leontodon nudicaulis* (L.) Banks ssp. *taraxacoides* (Vill.) Schinz et Thell.: Monte Ceneri (T.), beim Schiessstand, feuchte Stelle, leg. F. Mokry 1965 (29).

Taraxacum: Literatur: J. L. van Soest, Die *Taraxacum*-Arten der Schweiz. Veröffentlichungen d. Geobotan. Institutes d. Eidg. Techn. Hochschule, Zürich, Stiftung Rübel. Heft 42. 250 Seiten.

Taraxacum (palustre [Lyons] Symons = officinale Weber ssp.) *aquilonare* Handel-Mazzetti: Bivio (Oberhalbstein, Gr.), rechts der Gelgia, 1790 m, leg. P. Güntert 1968 und 1969 (15).

Taraxacum (palustre . . . ssp.) *Schroeterianum* Handel-Mazzetti: St. G.: Amden, Alp Walau, 1350 m, 1968; Alp Gamplüt (Wildhaus), 1300–1400 m, 1968; App.: Suruggen, Südseite, südwestlich Landmark, zwischen Trogen und Altstätten, 1000–1100 m, 1966; Hundwilerhöhe östlich des Gasthauses in der Weide; Hochalp östlich des Gasthauses in der Weide, 1300 bzw. 1530 m, 1966; alles leg. H. Seitter (39).

2531. *Lactuca virosa* L.: Cap S. Martino bei Lugano (T.), Strassenrand, eine Gruppe, leg. F. Mokry 1969 (29).

2536. *Crepis pygmaea* L.: Hinter dem Piz Arina gegen die Fuorcla Champatsch (Unterengadin, Gr.), 2780 m, leg. E. Campbell 1946 (52).

2553. *Prenanthes purpurea* L. var. *angustifolia* Koch: Wald bei Andeer (Gr.), bis 1460 m, leg. P. Dalcher 1968 (5).

Hieracium: Literatur: A. Huber-Morath, *Hieracia Helvetica* II, in *Bauhinia*, Bd. 4, Heft 1, S. 103–112 (1969).

2576. *Hieracium tomentosum* L.: Neuenburger Jura: Creux du Van (Südseite des Dos d'Âne) und La Clusette ob Noiraigue, leg. J.-L. Richard 1969 (36). Die Art aus dieser Gegend (La Clusette und Côte Lambercier) bereits im letzten Jahrhundert von dem Neuenburger Apotheker V. Andreae angegeben («Rameau de Sapin», Bd. 8, 1874), aber diese Angabe von den neueren Schweizer Floristen übersehen.

2580. *Hieracium amplexicaule* L.: Südwand des Wilket-Gipfels bei Mogelsberg (St. G.), 1170 m, leg. H. Oberli 1969 (32).